

Deutsche Allgemeine Zeitung

Wochenblatt der Deutschen in Kasachstan für Politik, Wirtschaft und Kultur

Erscheint jeden Samstag in Almaty, Kasachstan

11. 11. 1995 Nr. 45 (6830), 30. Jahrgang

Einzelverkaufspreis 1.30 DM

30 Jahre DAZ

Die Deutsche Allgemeine Zeitung und die Rußlanddeutschen

Das nationale Dasein der deutschen Minderheit in der Sowjetunion wurde gestört. Deutsches Leben war nur noch im politisch-kulturellen Zentrum der Rußlanddeutschen - in der Wolgarepublik, und in den wenigen anderen mit Deutschen besiedelten Gebieten des Landes zu verzeichnen.

Im Jahre 1937, als nach der Annahme der zweiten Stalinschen Verfassung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken in die ganze Welt hinaus lauthals geschrieben wurde, daß in der SU allen Bürgern gleiche Rechte und Freiheiten gesichert seien, wurde die «Säuberungspolitik» der Sowjets in bezug auf nationale Minderheiten fortgesetzt. Die Rußlanddeutschen, deren Schicksal stets vom Stand der Beziehungen zwischen Deutschland und der Sowjetunion geprägt wurde, waren dabei am stärksten betroffen.

Weitere deutschsprachige (auch neugegründete) Blätter werden geschlossen: «Die Trompete», Charkow / Kiew (1927-1937), «Stimme des Stoßbrigadiers»



Adam Emich (1872-1937)
Journalist und Literat



Tag der Presse im Dorf Mariental / Wolga-Gebiet
Foto: Bundesarchiv

Krasny Kut, Wolgarepublik (1932-1937), «Die Wahrheit», Kiew (1936-1937), «Lenins Weg», Koschki, Wolgarepublik (1936-1937), «Rote Fahne», Halbstadt, Altairegion (1930-1934, 1936-1938), «Stalins Weg», Kitschkas, Gebiet Orenburg (1933-1938), «Fackel der Kollektive», Wjasowka, Wolgarepublik (1935-1938), «Kollektivwirtschaft», Seiz, Ukraine (1930-1939), «Stimme des Kollektivisten», Luxemburg, Ukraine (1930, 1932-1939), «Sozialistischer Vormarsch», Landau / Karl Liebkecht, Ukraine (1930-1939), «Kollektiv - Fahne», Wannowka, Region Krasnodar (1932-1934, 1936-1938), «Lenins Weg», Rot Front, Ukraine (1933-1939), «Für bolschewistische Kollektive», Spartakus, Ukraine (1935-1939), «Thälmanns Wahrheit», Kurman, Krim (1935-1939).

Das deutsche Pressewesen blieb auf folgende Ausgaben beschränkt: «Nachrichten», Engels (1918, 1920-1941), «Rote Jugend», Engels, 1921-1941,



(Fortsetzung Seite 2)

Wochenchronik

EIN TEMPEL DES WISSENS FÜR GESCHÄFTSLEUTE

PETROWPAWLOWSK. Der hiesigen Wissenschaftlich-technischen Bibliothek ist der Name des Akademie-Mitglieds Jewnej Buketow verliehen worden, dessen 75jähriges Jubiläum seine Landsleute, die Einwohner Nordkasachstans gemeinsam mit der Öffentlichkeit der Republik begangen haben. Dieses Ereignis ist zeitlich mit dem Umzug der Bibliothek in den großen Raum der leer gewordenen Buchhandlung zusammengefallen. Aber auch dieser große Raum könnte nicht ausreichen, wenn zum Einzugsfest alle 5 000 Besucher dieses Tempels technischer Bildung erscheinen.

Der einzigartige Buchbestand dieser Bibliothek enthält 1,5 Millionen Bände, Periodika und Patentausgaben. Zur Bequemlichkeit der Besucher werden die Säle für Studenten, für Geschäftsleute sowie ein Raum für Wissenschaftler eingerichtet.

WOHNUNGEN FÜR LEHRER

SEMIPALATINSK. Die Schlüssel von neuen Wohnungen in einem der fünfgeschossigen Wohnhäuser der Stadtmitte wurden 27 Lehrerfamilien ausgehändigt. Schon zu Beginn des Sommers hatte das Departament für Bildungswesen die Behörden ersucht, ihm das verwaistete Bauarbeiterheim zu übergeben. Die Stadtverwaltung hatte nicht nur nichts dagegen



gehabt, sondern hatte auch die Rekonstruktion des Gebäudes und dessen Umbau zu einem Wohnhaus finanziell unterstützt. Die Wohnungen darin werden jedoch nicht unentgeltlich überreicht, sondern auf Raten verkauft. Ein Drittel ihres Preises ist sofort zu bezahlen. Dies ist aber eine große Summe. Eine Dreizehnerwohnung wurde beispielsweise von Bauarbeitern auf 125 000 Tenge eingeschätzt. Bedenkt man, daß die nachfolgende Zahlung unter Berücksichtigung der Inflation erfolgen soll, so haben die Pädagogen noch weniger Grund zur Freude.

IN DEN SCHULEN BEI BAIKONUR

LENINSK. Vor ein paar Jahren ist in der Nähe dieses Raumkomplexes die erste kasachische Schule eröffnet worden. Heute bestehen bereits vier derartige Lehranstalten, darunter zwei gemischte. Und zu den zwei Musikschulen ist noch eine - eine nationale - hinzugekommen.

Sie sind in der Siedlung Teretam auf Initiative des Verwaltungschefs R. Nurtagew eröffnet worden, dem es gelungen ist, Geldmittel für den Wiederaufbau und die gründliche Instandsetzung des alten Gebäudes aufzufinden zu machen. Jetzt genießen 100 Kinder darin Musikunterricht. Ihnen ist - genauso wie für alle Einwohner des Syr-Darja-Mündungsgebiets Liebe für Musik und Gesang eigen. Sie lernen Dombrä, Klavier, Gitarre und Akkordeon spielen.

(KasTAG)

EINE DEUTSCHE WODKA-ABFÜLLSTRASSE

Eine deutsche Wodka-Abfüllstraße ist im kasachisch-deutschen Gemeinschaftsunternehmen - der Spirituosenfabrik Petrowpawlowsk - installiert worden. Ihre Leistungsfähigkeit sind 600 Flaschen je Stunde, Quantität- und qualitätsmäßig, aber auch durch seinen relativ mäßigen Preis wird der neue Wodka nach Ansicht von Spezialisten auch andere eingeführte Wodkasorten verdrängen.

AUF DEM FRIEDENSGLEIS

UST-KAMENOGORSK. Die Konversion hat den Geheimhaltungsschleier über vielen Betrieben gelüftet, die früher nur Rüstung produziert hatten. Zu solchen gehört auch die Produktionsvereinigung Hüttenwerk Ulba, das unlängst einen neuen Status und einen neuen Namen bekommen hat - Staatliche Holdinggesellschaft Ulba.

Vor kurzem weitete hier auch eine Inspektorengruppe der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO). Die ausländischen Spezialisten kontrollierten den technologischen Fertigungsablauf bei der Herstellung von Nukleartreibstoff in Tablettenform in der HG Ulba. In den Bildern: Ulba-Veteran, Profizier N. Stepanow. Informationen - und Rechenzentrum der Staatlichen Holdinggesellschaft Ulba befaßt sich mit der Entwicklung moderner Computertechnologien und Programmmittel sowie mit deren Überleitung in alle Produktionsabschnitte der Holdinggesellschaft. Die Programmierer G. Prodan, S. Melnik und J. Koshina.

Fotos: KasTAG

Kasachstan teilt den Schmerz des israelischen Volkes

Unser Staatsoberhaupt, Nursultan Nasarbajew, hat an den Präsidenten Israels, Ezer Weizman, ein persönliches Schreiben gerichtet.

Zutiefst betrübt, habe ich die Nachricht vom tragischen Tod des Ministerpräsidenten Israels, Yitzhak Rabin, entgegengenommen, heißt es darin. In Kasachstan wird eingesehen, welche einen schmerzhaften Verlust das Volk Israels erlitten hat. Mit dem Namen Yitzhak Rabin ist eine der markantesten Seiten der Gegenwartsgeschichte des Nahen Ostens verbunden. Die Welt kennt und schätzt seinen persönlichen Beitrag und Mut zur Schaffung der Atmosphäre

gegenseitigen Vertrauens und friedlicher Zusammenarbeit in dieser Region.

Dieses tragische Ereignis mahnt an die Gefahr des Extremismus und Terrorismus in allen ihren Erscheinungsformen. Kasachstan ist der Meinung, daß man in dieser schmerzhaften Stunde die Anstrengungen im Namen des Friedens vereinen soll.

N. Nasarbajew bat E. Weizman, sein aufrichtigstes Beileid den Angehörigen und Nächsten des ums Leben gekommenen sowie dem ganzen Volk Israels zu übermitteln.

Ein Beileidstelegramm an den amtierenden Ministerpräsidenten Is-

rael, Shimon Peres, hat auch der Regierungschef Kasachstans, Akeschan Kashygeldin, gerichtet.

Präsident N. Nasarbajew hat am 6. November die Botschaft Israels in Almaty besucht. Hier traf er mit dem Botschafter dieses Landes Benz Karmel und ihren Mitarbeitern zusammen, sprach ihnen sein tiefempfundenes Beileid zum tragischen Tod des Ministerpräsidenten Y. Rabin aus und machte einen Eintrag ins Beileidsbuch.

Zusammen mit N. Nasarbajew hat auch der Leiter seiner Administration, Saginbek Turysynow, die Botschaft besucht.

(KasTAG)

Beglaubigungsschreiben überreicht

Am 8. November hat der neudesigerte außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Kasachstan, Henning von Wistinghausen, seine Beglaubigungsschreiben dem Präsidenten Nursultan Nasarbajew überreicht.

Im darauffolgenden Gespräch bestätigte der deutsche Diplomat das Streben seines Landes danach, noch mehr die beiderseitige Zusammenarbeit auszubauen. Besonders erfreulich seien für uns unsere ziemlich dauerhaften Wirtschaftsbeziehungen, sagte er. Im Unterschied von europäischen Ländern sei für die hand-

delswirtschaftlichen Verbindungen Kasachstans und Deutschlands ein stabiles Wachstum des Handelsumsatzes kennzeichnend. In Kasachstan betätigen sich erfolgreich 163 kasachisch-deutsche Gemeinschaftsunternehmen.

Auch in den Bereichen Politik und Kultur nehmen die Beziehungen zwischen den beiden Ländern eine dynamische Entwicklung. In Kasachstan leben 600 000 Bürger deutscher Nationalität. Der Botschafter erklärte, sein Land sei daran interessiert, daß die Deutschen Kasachstan nicht verlassen. Er dankte den Kasachstanern für ihr Bemühen um die Schaffung gün-

stiger Bedingungen zur Befriedigung der geistigen, kulturellen und sozialen Bedürfnisse der deutschen Bevölkerung.

N. Nasarbajew betonte, daß zwischen Kasachstan und der Bundesrepublik Deutschland schon lange freundschaftliche Partnerschaft bestehe und daß es jetzt darauf ankomme, sie mit neuen Inhalten zu füllen. Der Präsident stellte fest, daß die Wirtschaftssituation in der Republik sich allmählich verbessere. Folglich kämen Bedingungen für qualitativ neue Kontakte auf verschiedenen Lebensgebieten auf.

(KasTAG)

Dekade der deutschen Sprache und Kultur

In Kostanai ist eine Dekade der deutschen Sprache und Kultur zu Ende gegangen. In ihrem Rahmen fanden mehrere Veranstaltungen, organisiert von der Sprachverwaltung der Gebietsvollversammlung der Völker Kasachstans und der Gesellschaft «Wiedergeburt», statt.

Im Programm der Dekade gab es ein Rundtischgespräch «Was Ge-

schäftsleute interessiert», das den Problemen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit und Wechselwirkung mit Deutschland gewidmet war. Beachtet wurden u. a. Fragen der Entwicklung der Landwirtschaft. An der Aussprache beteiligten sich der Vorsitzende des Rates der Deutschen Kasachstans, Dederer, und der Unternehmer aus Deutschland, Kusljangski.

In der Gebiesbibliothek wurde ein

«Literatursalon» organisiert. Außerdem wurde eine wissenschaftlich-praktische Konferenz zum Thema «Die Deutschen Kasachstans: Geschichte und Gegenwart» abgehalten, auf der Wissenschaftler, Geistliche, Vertreter der Gebietsverwaltung und des Deutschen Kulturzentrums ihre Referate hielten.

(KasTAG)

Ein Zentrum des wissenschaftlichen Denkens

Die neue Zeit eröffnet große Möglichkeiten für das Vorankommen des wissenschaftlichen Denkens, für Forschungen und Entdeckungen. Dies wird durch die Initiative Viktor Seiberts, Professor an der Regionaluniversität Petrowpawlowsk, bestätigt. Er hat den Vorschlag gemacht, in dieser Stadt ein geschichtswissenschaftliches Zentrum zu gründen, das zur Schaffung einer Informations- und Kulturassoziation von Wissenschaftlern, auf Republik- und internationaler Ebene beitragen würde.

Die Deputierten der Gebietsverwaltung unterstützten ihren Kollegen und gaben ihr Einverständnis für die Haushaltsfinanzierung dieser öffentlichen Einrichtung am Beginn ihrer Arbeit. Im weiteren Ver-

de das Zentrum nach Ansicht der Wissenschaftler selbständig hochkommen, und zwar durch seine neuen geisteswissenschaftlichen Erarbeitungen. Seine Wirken soll sich auf vier Teilgebiete erstrecken: a) Archäologie, b) Ethnographie und Soziologie, c) Verlagswesen und Informationsstätigkeit und d) Handelsgeschäfte und Tourismus. Hier soll auch ein Museum der Völker Nordkasachstans entstehen.

Interesse an der Schaffung des Zentrums zeigen die Wissenschaftler Kasachstans, Rußlands, der USA, Großbritanniens. In diesem Sommer nahmen sie an einem internationalen Symposium teil, das in Petrowpawlowsk abgehalten und den Ergebnissen der langjährigen archäologischen Ausgrabungen in der Gegend Botal un-

ter der Leitung von V. Seibert, gewidmet war. Die archäologischen Funde und die darauf beruhenden wissenschaftlichen Schlußfolgerungen hatten es einmal mehr ermöglicht, die Entwicklungsgeschichte der Weltzivilisationen eingehender zu verfolgen und entferntere Termine der Entstehung der eurasischen Völkergemeinschaft zu ermitteln.

Das geschichtswissenschaftliche Zentrum will sich unter der Ägide der Vollversammlung der Völker Kasachstans betätigen. Sein Wirken wird den Problemen der staatlichen Entwicklung der nach Integration in die Weltgemeinschaft strebenden souveränen Republik Rechnung tragen.

(KasTAG)

Auch der Sport kann die Integration fördern

RUßLANDDEUTSCHER TRAINIERT SPORTVEREIN

In Willebadessen ist jeder dritte Einwohner ein Neuankommeling aus Rußland oder einer anderen Republik der GUS. In dem kleinen Ort im östlichen Nordrhein-Westfalen macht das die Integration der Aussiedler nicht eben leichter. So müssen viele zuweilen selbst die Initiative ergreifen und Kontakt zu den angestammten Einwohnern aufnehmen. Einer von ihnen ist Woldemar Diesendorf aus der Ortschaft Podosnowo im Deutschen Nationalen Rayon Altai.

Als der Diplomportlehrer nach Willebadessen kam, unterschied sich sein Alltag nicht von dem anderer Aussiedler. Er war arbeitslos, und es hatte kaum den An-

schein, als würde er bald wieder in seinem angestammten Beruf arbeiten können. Doch es kam anders. Sein Revier war der Sportplatz, wo er mit Ortsansässigen ins Gespräch kam und schnell bemerkte, daß seine Kenntnisse durchaus von Nutzen sein könnten. Er schlug vor, eine Volleyballgruppe zu gründen.

«Es geht nicht um Leistung, sondern um Spaß am Spiel und körperlicher Bewegung», beschrieb Diesendorf die Motive der meist 50-jährigen an der sportlichen Betätigung. Jeden Freitag treffen sich mehrere Gruppen zum Training und anschließenden Spiel. Neben den Turngruppen bietet der Sportverein auch andere Aktivitäten an -

Gymnastik gegen Übergewicht etwa oder - gemeinsam mit einer Krankenversicherung - Übungen zur Stärkung der Rückenmuskulatur. Mit Woldemar Diesendorf erlebte der Sport in Willebadessen einen regelrechten Aufschwung.

Heute ist der Sportlehrer fest angestellt beim Sportbund des Kreises und nebenberuflich Trainer für Leichtathletik. Besonders widmet er sich jugendlichen Aussiedlern, und manche der jungen Leute haben bereits beachtliche sportliche Erfolge errungen. Der 16-jährige Heinrich Eichmann etwa, den Diesendorf seit zwei Jahren trainiert, wurde kürzlich Westfalensieger im Kugelstoßen.

(JD)

Enma Rische

Regierungschefs der GUS-Länder zusammengetroffen

Ende der vorigen Woche hat in Moskau eine fällige Tagung des Rates der Regierungschefs der Teilnehmerländer der Gemeinschaft der Unabhängigen Länder stattgefunden, an der auch eine kasachische Delegation, geleitet vom 1. Stellvertreter des Ministerpräsidenten, Nigmatshan Issingarin, teilgenommen hat.

Auf der Tagung wurden 25 Fragen behandelt. Die wichtigsten

darunter betrafen eine weitere Ausformung der Wirtschaftsunion und ihrer ersten Glieder, z. B. solcher wie die Zwischenstaatliche Wirtschaftsunion, die Gründung der Zollunion des GUS-Länder auf der Basis der entstehenden Zollunion von Weißrußland, Kasachstan und Rußland.

Die Regierungschefs kamen überein, einen einheitlichen Informationsraum der GUS zu schaffen,

erörterten, den Stand der Ausarbeitung der Konzeption des Status, des neu entstehenden Gerichts der Gemeinschaft, die Schlage mit der Versorgung der GUS-Staaten mit Elektrizität und Wärme für die Herbst- und Winterzeit 1995-1996. Außerdem wurden Fragen behandelt, die mit der Schaffung der Luftabwehr der GUS und der militärtechnischen Zusammenarbeit verbunden sind.

(KasTAG)

Heute in der Ausgabe:

Die Romanze mit dem Westen ist vorbei

Rußlands Eliten fühlen sich durch die NATO-Politik auf dem Balkan und in Mitteleuropa gedemütigt

Seite 2

Russisch-kasachisch-deutscher Sprachführer

Seite 3

«Немецкая газета»

Программа ТВ

Стр. 4.

Театр накануне премьеры

Интервью Александра Шмидта с директором Немецкого Республиканского театра Ириной Плиско

Стр. 5, 7.

Условия - одинаковые, за исключением одного: подростков за зоной не сопровождал конвой

Рассказ Константина Цайзера о трудармейце Иоганне Триллере

Стр. 6.

Международный жилищно-накопительный фонд Тюменской области администрации

В последние годы проблемы приобретения жилья или улучшения жилищных условий стали для многих особенно трудноразрешимыми. Выход из этой ситуации предлагают тюменцы

Кроссворд. Реклама. Объявления

Стр. 8

Beileid der Republikführer

Präsident Nursultan Nasarbajew hat an den Verwaltungschef des Gebiets Turgai, Vitali Brinkin, ein Telegramm gerichtet.

Ich drücke mein tiefempfundenes Beileid aus im Zusammenhang mit dem tragischen Ereignis in einem der Wohnhäuser Arkalyks, das Menschensopfer gefordert hat, heißt es darin.

Das Staatsoberhaupt äußerte aufrichtige Worte des Mitleids den Angehörigen und Nächsten der tödlich Verunglückten sowie allen Betroffenen. Es sei notwendig, betonte er, alle nötigen Maßnahmen zu treffen, um den geschädigten Familien materiell zu helfen und ihr Wohnungsproblem operativ zu lösen.

...

Ein ähnliches Telegramm hat auch der Ministerpräsident Akeschan Kashygeldin an die Leitung des Gebiets gerichtet. Darin wird mitgeteilt, daß die Republikregierung den Betroffenen und den Familien der tödlich Verunglückten materielle Hilfe leisten wird.

(KasTAG)

30 Jahre DAZ

Die Deutsche Allgemeine Zeitung und die Rußlanddeutschen

(Anfang Seite 1)

Seelmann (1931-1933, 1935-1941), «Lenins Weg», Balzer (1931-1941), «Rot Front», Krasnojarsk, Wolgaregion (1935-1941); «Rote Fahne», Besymjannaja (1935-1941), «Stalinez», Unterwalden (1935-1941), «Stalins Weg», Oberdorf (1935-1941), «Stoßbrigade», Mariental (1935-1941), «Bolschewik», Grimm, (1935-1941), «Roter Stürmer», Dobrinka (1936-1941), «Stalins Weg», Kukkus (1936-1941), «Stalinist», Gnadenflur (1937-1941), «Stalins Weg», Krasny Kut (1937-1941), «Kommunist», Gmelinka (1938-1941). (Siehe auch: Viktor Herdt, Verzeichnis der rußland- und sowjetdeutschen Zeitungen 1728-1989. In: Heimatlige Weiten, Moskau 1989/2).

Einen fördernden Einfluß auf die Entwicklung des deutschsprachigen Zeitungswesens in der Sowjetunion hatte schon in den früheren 30er Jahren und später die Tätigkeit der deutschen politischen Emigranten: Franz Leschnitzer, Joseph Schneider, Ernst Fabri, Richard Knorre, Rudolph Rabitsch, Erich Weinert, Willi Bredel, Berthold Brecht, Bella Illies, Erwin Piscator, Friedrich Wolf, Hedda Zinner, Hilde Auzengruber, Gustav Brand, Hugo Huppert u.v.a.

Die meisten von ihnen wirkten in den von ihnen gegründeten und für Propagandazwecke im Ausland, vor allem in Deutschland, bestimmten Presseblättern.

Vor Kriegsbeginn wurde auch die Emigrantenpresse eingeschränkt, die von deutschen, österreichischen u.a. Asylanten herausgegeben wurde. Bestehen blieben Zeitungen und Zeitschriften wie z.B.: «Moskauer Rundschau», «Das Wort», «Internationale Literatur». Die in der Sowjetunion lebende Emigrantenpresse der Sowjetunion hatte schon in den früheren 30er Jahren und später die Tätigkeit der deutschen politischen Emigranten: Franz Leschnitzer, Joseph Schneider, Ernst Fabri, Richard Knorre, Rudolph Rabitsch, Erich Weinert, Willi Bredel, Berthold Brecht, Bella Illies, Erwin Piscator, Friedrich Wolf, Hedda Zinner, Hilde Auzengruber, Gustav Brand, Hugo Huppert u.v.a.

Die meisten von ihnen wirkten in den von ihnen gegründeten und für Propagandazwecke im Ausland, vor allem in Deutschland, bestimmten Presseblättern.

Von der Presse weniger blieb



J. Stalin und J. Ribbentrop im Kreml. Am 23. August 1939 wurde der Nichtangriffspakt besiegelt.

bemerkte die Tragödie, die der deutsch-sowjetische Pakt für einen großen Teil der deutschsprachigen Bevölkerung im Grenzland UdSSR/Deutschland heraufbeschwor: Zwangsweise Umsiedlung, Vertreibung und Deportation, deutscher, litauischer, estnischer, lettischer, ukrainischer, polnischer und rumänischer Bevölkerung in die baltischen Staaten, in Polen und Rumänien wurde in ein paar Jahren beinahe vollständig ausgelöscht.

Die Freundschaft zwischen Stalin und Hitler war nicht dauerhaft. Ein jeder erwartete vom anderen böse Ausfälle, daher wahrten gute Kontakte nicht lange.

Mit dem von den verpatzten Komplizen Hitler und Stalin entfesselt 2. Weltkrieg, in dem es zur blutigsten Auseinandersetzung zwischen den beiden nach Welt-herrschaft trachtenden Tyrannen kam und die sie das deutsche und das sowjetische Volk miteinander, brach über die Rußlanddeutschen ein Inferno ein.

Ob sie es wollten oder nicht, waren sie ja schon immer in die wechselvollen gegenseitigen Beziehungen der beiden Staaten mitverwickelt. Am 28. August 1941 wurde die Autonome Sozialistische Sowjetrepublik der Wolgadeutschen aufgelöst und ihre deutschen Bewohner nebst anderen Rußlanddeutschen aus dem europäischen Teil der SU nach Sibirien, Mittelasien und Kasachstan, dem Hohen Norden und Fernen Osten deportiert. Deutsch als Feindessprache wurde inoffiziell untersagt. Die letzten rußlanddeutschen deutschsprachigen Blätter gingen ein.

Konstantin EHRlich (Fortsetzung folgt)



Johannes Schaffler



Reichspräsident Paul von Hindenburg begrüßt hohe sowjetische Offiziere als Manöverbegaste.

Zweiter v.l. Generalstabschef, Marschall Tuchatschewskij.



Andreas Saks, Gerold Sawatzky, Franz Bach



Ernst Kotschak



Georg Luf

Die Bilder aus dem Archiv des Verfassers und der Redaktion

Rußlands Eliten fühlen sich durch die NATO-Politik auf dem Balkan und in Mitteleuropa gedemütigt

Boris Jelzin - so schwankend auch Form und Gesundheit sein mögen - folgt noch immer einem Politikverständnis, wie es Zar Nikolaus I. in seinem Vermächtnis Alexander II. anempfahl. Für den Fall, daß der Nachfolger irgendwelche «Bewegungen oder Unordnungen im Reiche» entdecke, rief der Zar: «Steige umgehend aufs Pferd, zeige Dich dort mutig, wo es notwendig ist - und Du wirst Rußland retten».

Der Präsident stieg gegen die Putschbewegung im August 1991 auf einen Panzer. Und jetzt zum 50. Jubiläum der Vereinten Nationen verblüffte er die Welt fast schon wie weiland Chruschtschow mit dem Schubgetimmel in der Vollversammlung, Unmittelbar vor der ersten Westreise seit seiner Herztransplantation im Juli ritt Jelzin in aller Öffentlichkeit den getreuen Steigbügelhalter seiner Westpolitik, Außenminister Andrej Kossyrew, politisch über den Haufen. Er sucht für den Minister einen Nachfolger, sagte der Präsident, formte die Hände zu einem Schraubstock und setzte in falschem Russisch hinzu: «Wir werden ihm nicht das Genick brechen» - aber seine Auswechslung sei beschlossene Sache. Am Montag, beim Abflug, hob er Kossyrew wieder halb zu sich in den Sattel. Vielleicht müsse das Revirement ja doch nicht ihn betreffen: «Hat mich gefragt, ob er mitfliegen soll - ha, ha, mitfliegen, mitfliegen erst mal.»

Kann Jelzin sich und Rußland noch retten? Bewegungen und Unordnungen im Reich drohen mit den heranrückenden Wahlterminen über dem Präsidenten zusammenzuschlagen. Die Kommunisten, deren KPdSU Jelzin nach ihrem gescheiterten August-Coup 1991 verbieten ließ, stehen vor einem Erdrutschsieg bei den Parlamentswahlen am 17. Dezember. Rotbraune Koalitionen zeichnen sich ab. Fast alle 43 Parteien und Blöcke machen in diesem Wahlkampf Rußlands geschundene Größe für den materiellen und existenziellen Verfall des Landes verantwortlich - und nicht mehr das Sowjetsystem. Generale als Spitzenkandidaten der meisten großen Parteien, mächtige Verbände der Militärindustrie, obskure Zirkel und pseudowissenschaftliche Zentren mit Drähten bis zum Präsidentenapparat und in das Verteidigungsministerium machen Front gegen die Westpolitik.

Der Papierkrieg gegen NATO und Weltbank findet schon statt. Weil es weder Rezepte noch Resonanz für Entwürfe zur innenpolitischen Krisenbewältigung gibt, heizen Strategen gegen die äußere Bedrohung den Wahlkampf auf und der Regierung ein. Ganz wie die Bolschewiki im Jahre 1917 nutzen die Autoren eines geheimnisvollen «Instituts für Verteidigungsforschung» Rußlands Schwächung als Großmacht. Aus weitgehend zutreffenden sozio-ökonomischen Analysen entwickeln sie tendenziell kriegskommunistische Handlungsanleitungen für Rußlands neuerlichen Rückzug in die Isolierung (und damit letztlich zu Stalins Sozialismus in einem Lande).

Konkret fordert das Dokument: den Abbruch der Beziehungen mit Weltbank und Währungsfonds; die

sicherung. Das brisante Modernisierungsgemisch aus Innovation, Inflation und sozialer Implosion brachten die Patrioten schnell auf einen gemeinsamen Nenner: nichts als westliche Infiltration.

Was blieb von jener «romantischen Phase» (Kosyrew), als Rußlands neue Außenpolitik keine Feinde mehr kannte? Erstens: Der Kreml hat sich trotz wachsendem Druck an die Abmachungen zum Abzug seiner Truppen aus Deutschland und dem Baltikum gehalten. Zweitens: Für Jelzin ist und bleibt Westeuropa der entscheidende Modernisierungs- und Wirtschaftspartner, Rohstoffabnehmer und Know-how-Lieferant.

Wie die wirtschaftliche sollte auch die politische Neuordnung aussehen: Rußlands Gewicht in Europa sollte zunehmen, Amerikas abnehmen. Der Blütenkelch dieser Hoffnung war, daß sich die NATO durch Abschwächung ihrer atlantischen Komponente allmählich von einem Bündnis des Westens zu einem gesamteuropäischen Sicherheitsorgan wandeln möge. Das «oberste sicherheitspolitische» Dach auf diesem russischen Traumhaus sollte die KSZE (die jetzige OSZE) bilden, die einzige multinationale Organisation in Europa, in der Moskau bisher Vollmitglied ist.

Doch auf der Budapest-OSZE-Folgekonferenz Ende 1994 konnte sich niemand für diesen Plan erwärmen. Wenige Tage später begann Moskau den Bombenterror gegen Tschetschenien, der dem von Jelzin eben noch unterzeichneten «Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit» Hohn sprach. So verwickelt die Motive für den Einmarsch auch waren, so raffiniert die Krimlgänge des Präsidenten auch in dieses Abenteuer hineinzog - die Brandstiftung wurde zum Geschenk für alle, die das westliche Bündnis nach Osten erweitern und die Serben in Bosnien an den Verhandlungstisch bomben wollten.

Rußlands politische Eliten sehen sich nicht ernsthaft von der NATO bedroht - aber sie fühlen sich durch den Abstieg von der imperialen Supermacht zum vermeintlich kolonialen Rohstofflieferanten gedemütigt. «Selbst Politiker, die pragmatische Vorstellungen vom Westen haben», meint Dmitri Babitsch von Komsomolskaja Prawda, «schmerzt es, daß niemand mehr wie früher den Weltmachtstatus respektiert. Jeder kommt jetzt - wie bei der NATO-Erweiterung - ganz ohne Zeremonie gleich zur Geschäftsordnung. Alles Theater um die vertrauensvollen Beziehungen kann nicht verbergen, daß Rußland die absurdesten Entscheidungen erlassen muß, um die betäubliche Tatsache seiner Impotenz zu verhüllen».

Diese «Impotenz» hat Moskau gerade in seiner Balkanpolitik nicht verbergen können - besonders nach den jetzigen Rückschlägen für die Serben. Der Kreml hielt im Namen der kulturellen und religiös verwandelten Serben - von denen kein durchschnittlicher Russe irgend etwas weiß oder wissen will - immer wieder seine Hand über Slobodan Milosevic und Radovan Karadzic. Hatte er sich ganz auf ihre Seite gestellt, wäre seine materielle und militärische Ohnmacht offenbar geworden. So trat Rußland zur Untermauerung seines

Großmachtsanspruchs im Sicherheitsrat und in der Bosnien-Konferenzgruppe gleichzeitig als Mitspieler des Westens auf - und unterstützte die meisten UN-Resolutionen darüber, wo und wann Gewalt in Bosnien anzuwenden sei.

«Alle reden von den nationalen Interessen, wir hier nicht. Denn wer weiß denn heute schon, was Rußlands wirkliche Interessen sind?» sagt einer der freisinnigsten Köpfe im Lande, Andrej Sagorskij, Leiter des Instituts für Internationale Beziehungen. In der Tat: Die Russen sind sich selbst noch nicht sicher, wie sie mit sich umgehen sollen. Sie spüren, daß sie das Vakuum, das durch Auflösung des Sowjetsystems entstand, nicht auffüllen können. Diese unterschwellige Furcht fördert die Angst, daß andere es besetzen könnten. Bei solcher Gemütslage übersteigt die westliche Taktik, Rußland mit Engzungen einzudecken, daß nicht die NATO-Erweiterung, sondern die europäische Einigung entscheidend sei, das allgemeine Fassungs- und Glaubensvermögen.

Was die konkrete Reaktion auf die NATO betrifft, ist Rußland dreigeteilt wie vormals Cäsars Gallien. Die große Mehrheit der Bevölkerung hat andere Sorgen: ob dem Sohn in der Armee ein hungriger kalter Winter bevorsteht, ob sich ein Nebenjob finden, ob sich die Beisetzung des Großvaters noch finanzieren läßt. «Ein Offizier, der drei Monate keinen Sold ausbezahlt bekommt, schert sich nicht um die NATO-Expansion», sagt hinter seinem Zeitungswort der renommierte Kommentator des Armeeblogs Krasnaja Swesda (Roter Stern), Alexander Golz. «Aber er wird - vielleicht jene wählen, die ihm den sicheren Sold einer wieder auftrumpfenden Weltmacht versprechen».

Die zweite Gruppe - zu ihr gehören viele Diplomaten - hält die NATO-Erweiterung für unausweichlich und setzt deshalb auf Gegengeschäfte. Einen solchen Verhandlungsversuch von Kosyrews Stellvertreter mit dem stellvertretenden US-Außenminister Stroh Talbott schmetterte Jelzin im Februar als «amateurhaft» ab. Die dritte Gruppe reicht von den Politikern, die wie der Präsident auf Zeitgewinn und Verwässerung der NATO-Entscheidungen setzten, bis zu den linken und rechten Kohorten, denen die NATO den Vorwand liefert, die russischen Wähler zurück in ihr eigenes Lager zu treiben.

Dieses Lager hat ohne Zweifel von der Zerstörung der romantischen Hoffnungen auf den Westen profitiert. Und dieser Prozeß setzt sich fort in einem Land, in dem bedeutende Moskauer «Macher» und westliche Monetaristen, Weltbank und Wahlpropaganda der russischen Regierung, windige Börsenbengel und akademische Ohrenbläser vorwiegend anglo-amerikanischer Institute jetzt das Wunder der makroökonomischen «Stabilisierung» verkünden - während Millionen Menschen mit eifrigen, fortschreitenden sozialen und gesundheitlichen Katastrophen zusehen müssen.

Weil Osteuropa in Rußlands demokratische Zukunft kein Vertrauen hat, weil Deutschland nicht der östlichste Partner im atlantischen europäischen Bündnis sein wollte, ist der Westen zur NATO-Erweiterung gestolpert, statt ein Sicherheitskonzept mit Rußland als Hauptziel zu entwickeln. Der inzwischen unumkehrbare NATO-Beschluß wäre längst Grund genug gewesen, wenigstens jetzt konzeptionell weiterzudenken. Warum zum Beispiel werden Teile der OSZE-Strukturen nicht nach Moskau verlagert - statt die längst obsolekten Dependancen in Prag und Warschau zu erhalten, die nur unnötig Geld kosten? Wieshalb strebt die NATO keine solide Vertretung in Moskau an - statt einen einsamen Residenten ausgerechnet in der französischen Botschaft sitzen zu lassen?

Die jüngsten Fernsehbilder von Boris Jelzins Auftritten signalisieren: Es ist höchste Zeit, daß der Westen mehr Vertrauen schafft als predigt.

Christian SCHMIDT-HÄUER

Erinnerungen

Zwischen Oktober und Weihnachten

GRIGORJEWSK. Irgendwo zwischen Don, Asow, Kaukasus und Wolga, 1941. Ich war in der 9. Klasse.

Am 13. Oktober gab man uns eine Frist von drei Tagen, um die Vorbereitungen für die Evakuierungen zu treffen.

Am 16. Oktober wurden alle Deutschen von Begleitern durch die Stadt zum Bahnhof geführt. Die Leute sahen uns an, als wären wir Verbrecher. Auf Befehl stiegen wir in einen sog. Pullmann-Waggon ein, in dem sich dreistöckige Liegebänke befanden. Wir fuhren in Richtung der Station Tichorezk, die schon bombardiert worden war. Unser Zug passierte den Gefahrenort ohne Zwischenfälle und bog dann in Richtung Stalingrad ab. Unterwegs hielten wir oft für eine längere Zeit an. Die Männer nutzten diese Tage, um in nahegelegenen Kolchosen bei der Ernte zu helfen. Dafür bekamen sie Gemüse.

Als wir uns Sarepta näherten, sahen wir in der Ferne Stalingrad und ein riesiges Feuer. Wir mußten die Waggons verlassen und in einen Erdöl-Lastkahn umsteigen. Bald regnete es in Strömen. Wir aber saßen unter freiem Himmel. Völlig durchnäßt gingen wir an, uns aus Wachtstüchern einen Schutz zu bauen. Der Lastkahn blieb noch zwei Tage im Hafen der Zariza, einem Nebenfluß der Wolga. Plötzlich gab es Luftalarm. Es surrte, heulte, pfliff, zitterte. Uns war angst und bange. Über uns flogen Flugzeuge, vom Ufer schossen Flakgeschütze auf sie. Gott sei Dank wurde nicht direkt bombardiert, und bald war wieder alles still.

Am nächsten Tag wurden wir von einem Schlepper in die Wolga gezogen. Es ging flußabwärts. In der Nähe von Astrachan kam der Befehl auszusteigen. Kahle Steppe. Kein Baum, kein Strauch ringsherum. Man hatte für uns als Wohnstätte ein paar Erdhütten ausgehoben. In ihnen wimmelte es von Mäusen. Die Nächte waren kalt. Wir froren. Alle waren hungrig. Ungefähr zwei Wochen hausteten wir so, als ein alter Meereslastkahn anlegte, der eigentlich schon lange Schrott war. Wir wurden in den Laderaum eingeschifft, jeweils sechs Personen auf einer Fläche von etwas zwei Quadratmetern. Ein Kutter schleppte den Kahn um Astrachan herum und zog ihn in das Kaspische Meer. Am nächsten Tag waren wir starr vor Schreck, als wir sahen, daß das Meer überall zugefroren war und unsere schwimmende Herberge allein in der Eiswüste stand. Einige Mäusen kreisten über uns. Dann verschwanden auch sie. Man hatte fast nichts mehr zu essen. Auch die Süßwasservorräte gingen langsam aus.

In den Eisfesseln verbrachten wir zwei Wochen. Obwohl die Notflage jeden Tag gehißt wurde, rührte sich nichts. Es schien, als hätte die Welt uns vergessen. An Bord gab es die ersten Toten. Die Männer schlugen für die Särge Bretter aus Holz einrichtungen an Bord heraus. Der Stapel der Särge stieg beträchtlich... Irgendwann kam ein Schlepper, der uns in Richtung Süden zog, wo das Meer stürmte. Hungerig, ungewaschen, verlaust, geschunden wurden wir alle seekrank. Kaum zu glauben, daß die meisten dennoch die Viertagesfahrt über den Kaspische überlebten und in Krasnowodsk ankamen... Am nächsten Tag gab es was zu essen - Suppe, Brei und Brot. Die Menschen waren dadurch imstande, den Lastkahn zu verlassen und wiederum in Eisenbahnwagen zu steigen. Vor der Abfahrt wurde noch eine Anzahl von Särgen und

Särgchen mit einem Fuhrwerk weggeführt. Die Angehörigen haben niemals erfahren, wo ihre verstorbenen Nächsten begraben liegen. Der Zug fuhr gen Osten ins Ungewisse. Schnell und fast ohne Haltstellen, Aschabad, Taschkent, in Kysyl-tu, einer kleinen Station hinter Taschkent, hielten wir in Erwartung des nächsten Beförderungsmittels an. Hier erkrankte mein zweijähriger Bruder, der Liebling der Familie. Er wurde zusammen mit unserer Mutter in das nächstgelegene Krankenhaus gebracht. Wir aber mußten am anderen Tag mit einem Ochsengepann weiterfahren. Nach einer Odyssee von zwei Monaten, die mir wie eine Endlosigkeit vorkam, waren wir am 21. Dezember 1941 am Ziel. Rings um ein großes Baumwollfeld war «Kibitkas», wie man die Hütten nannte, verstreut. Es war der Aul Kysyl-tan. Er lag in einem Tal, das die hohen Berge des Tian-Schan umgaben... Zehn Jahre danach

Im November 1951 durfte ich endlich nach Karaganda, aber man sagte mir, ich sollte begleitet werden. Verwundert fragte ich: «Wieso? Ich kann selbst fahren!» Am Bahnhof empfing mich der Kommandant mit zwei jungen Militärburschen mit Maschinenpistolen - um mich sicher nach Karaganda zu bringen. Ich empfand das als Demütigung und war völlig aufgewühlt, als ich mich mit Tränen von meinen deutschen Freunden verabschiedete. Einer meiner Begleiter tröstete mich: «Weinen Sie nicht. Wir verraten es niemand, daß wir sie eskortieren».

Meine Begleiter erwiesen sich aber als verständnisvolle, hilfsbereite junge Männer, und so traf ich am 2. Dezember 1951 wohlbehaltend in Karaganda ein. Anna JANZEN

Deutsche Allgemeine Zeitung
Chefredakteur:
Dr. Konstantin Ehrlich

Stellvertretender Chefredakteur,
Chef vom Dienst: Erik Chwatal, Politik,
Wirtschaft und Soziales: Jelena
Stscherbakowa; Kultur: Gulmira
Shandyabajewa; DAZetchen: Olga
Gall, Olga Edomsckaja; Russische
Beilage: Nelly Gushawina, Tatjana
Slotnikowa, Alexander Schmidt;
Eigenkorrespondenten: Konstantin
Zeiser, Tatjana Golenewa; 8. Seite:
Wjatscheslaw Leshanin; Stiredak-
teur: Eugen Hildebrand; Korrektoren:
Tatjana Bokscha, Nadeshda Lasa-
rewa; Bibliograph: Adelina Sheles-
naja; Computersatz und -umbruch:
Andrej Sagorodnew, Swetlana
Kiseljowa, Nadeshda Ledbewa,
Irina Maslichowa, Sergej Mala-
chow, Oleg Parfentjew.

Die Redaktion behält sich das Recht
der auszusweisen Wiedergabe von
Zuschriften vor. Veröffentlichungen
müssen nicht mit der Meinung der
Redaktion übereinstimmen. Manuskripte
werden nicht rezensiert und nicht
zurückgesandt.

Aus unserem literarischen Nachlaß

Christian ÖLBERG
An der Wolga

Nun ging Weber zum Schafdauid.
«Guten Tag, Alter. Ich höre, dein ältester Junge ist auch glücklich angekommen. Freut mich sehr. Es ist doch wirklich eine große Freude, wenn ein alter Vater seine Stütze behält.»
«Guten Tag», Weber sah sich um. Neben ihm stand ein stattlicher Bursche, eine starke, sehnlige Figur.
«Schöndank. Die Jungens sind so groß, daß man sie kaum wiedererkennt.»
«Ich kenne euch auch nicht, aber ich denke mir's, daß ihr der Weber seid. Was sucht ihr denn hier?»
«Eigentlich nichts, Fedor Daviditsch. Ich wollte nur euren Vater besuchen. Wir sind doch alte Bekannte.»
Fried machte sich auf dem Hofe zu schaffen. Das Gespräch zwischen den beiden Alten wollte nicht recht vorwärtsgen.
Schafdauid konnte den Pferdekauf nicht vergessen. Endlich rückte Weber mit seiner Angelegenheit heraus: - Sein Sohn wolle weggehen, da möchte er gern was Festes machen. Der Mensch ist ja sterblich und da wäre es besser, wenn ein Testament da sei. «Das sind veraltete Sachen, die Testamente», meinte Fried, der um Rat gefragt wurde. - Die alten Gesetze gelten nicht mehr.»
«Wenn auch die alte Regierung nicht mehr da ist, so bleiben doch die Vaterrechte. Ich werde doch mein Vermögen geben können, wenn ich will. Ich habe schon große und so gute Mädchen, die auch wissen sollen, daß sie einen Vater gehabt haben.»
Schließlich verabschiedete sich Weber, weil er keinen rechten Anklang fand.
«Was will dann der Alte ausklugieren?» fragte Fried.
«Unsereins hat gar kein Klapott mit Testamenten», entgegnete Schafdauid. «Nach dem Mittagessen ist rein aufgeteilt», setzte er hinzu und stopfte sich dann gemächlich seine Pfeife.

sorgt werden sollte.
«Meine Kinder bleiben zu Hause! - sagte der dicke Schlachter. - Wenn sie in der Schule nicht Gotteswort lernen, dann brauchen wir überhaupt keine Schule.»
«Kirche und Staat sind getrennt, - erwiderte Wanne. - Da hilft alles Reden nichts!»
«Ei no. Der Siebenter am Schulhaus steht doch leer. Da kann der Schulmeister die Kinder zusammennehmen», erklärte Friedka.
«Nichts da! - rief Wanne. - Ihr wollt blinde Manöver machen und alles beim alten lassen. Das schlägt euch nur aus dem Kopfe.»
«Seit wann bist du denn ein solcher Herr, daß du gegen den ganzen Sowjet gehst? - bemerkte der Jäger giftig. - Das Gesetze...»
«Gell, du weißt noch nicht, daß die Bolschewiks-Regierung bald stürzen wird...?»
«Redet nicht zu viel!...»
«Mannsleut!, der Wanne hat uns lange genug drangsaliert! - rief Schlachters Dicker. - Kriegt ihn und schmeißt ihn 'naus! Überall ist die Ordnung wieder hergestellt. Bloß der Wanne hält noch fest zu den Bolschewiken.»
«Die Sitzung ist geschlossen!» rief Wanne und suchte hinauszukommen.
«So ein Gerber! - meinte Friedka und schlug nach Wanne. - Der meint, die Bolschewiki können ihr Lebtage das Regiment behalten.»
Unter großem Lärm leerte sich der Dorfrat.
Am anderen Tage war Philippus Adam wieder Vorsitzender des Dorfrates. Er ließ jedem seinen Willen. Um die Versorgung der Schule mit Brand bekümmerte er sich gar nicht.
Nach einigen Tagen wurde das Präsidium des Dorfrates vor Gericht geladen und wegen der Schule befragt.
«Was haben Sie als Vorsitzender in dieser Sache getan?»
«Alles mögliche. Bloß haben die Leute nichts gegeben. Und zwingen konnte ich sie nicht.»
«Was haben Sie in der Angelegenheit veranlaßt?» - wandte sich der Richter an den langen Jäger.
«Nichts. Das ist nicht meine Sache. Darum mußte sich der Vorsitzende bekümmern.»
Schlachters Dicker gab genau solche Antworten.
«Für nachlässiges Verhalten in Gemeindeangelegenheiten hat jeder Schuldige 80 000 Rubel Strafe zu zahlen. Der Vorsitzende bekommt außerdem sechs Wochen Arrest!» - lautete das Urteil.
«Verfluchter Wanne!» - keuchte Schlachters Dicker, als sie draußen waren. Alle schworen, dem Wanne das noch heimzuzahlen.
«Wart! nur, bis die Weißen kommen.»

sollte ihn denn als Familie ansehen. Fritz hatte kein Glück bei den Mädchen, auch wollte ihm keine im Dorfe so recht passen. Nur hinter Iwans Gretchen war er her und trieb es so auffallend, daß seine Mutter zu ihm sagte: «Fritz, die Leute reden, du lätest Iwans Gretchen nachlaufen. Laß von solchen, die nichts hinten und vorne haben. Das ist keine Frau für dich. Bei der putzt sich jeder ab.»
Fritz wollte aber nicht hören. Abends ging er erst in die Gasse, wo Iwans wohnten. Gretchen sah zum Fenster hinaus und machte sich über ihn lustig. Fritz versuchte es mit schönen Redensarten, kam aber nicht weit damit. Plötzlich sah er sich von einem ganzen Rudel Burschen umstellt und hörte nur noch das Lachen Gretchens. Dann aber spürte er auf seinem Rücken die derben Schläge, welche ihm von den Burschen verabreicht wurden.
«Der Fritz hat eine neue Hose an, da muß der Schneider raus», riefen die Jungen und gebrauchten fleißig ihre Weidenstöcke.
«Willst du noch zu unseren Mädchen kommen? - und ein wahrer Knüppelregen saute auf Fritz nieder. Endlich konnte er sein Heil in wildester Flucht suchen und hörte noch lange das Hohnschrei der Burschen, die ihm nachschrien, «doch öfter zu kommen.»
Die Jungen reimten solange, bis sie für den Fritz ein Lied zusammengebracht hatten. Das sangen sie dann recht eifrig gerade vor seinem Hause, und Fritz platzte bald vor Wut, wenn er hören mußte:

«Ich gebe keinen Span», rief der lange Jäger, als die Schule mit Brand ver-

Weber hatte seinen Fritz abgeteilt. Nur kam es zu ungeschick heraus. Der Fritz hatte nämlich noch keine Frau und wer

«Da geht der Fritz die Straße unten raus», das Gretchen schaut zum Fenster raus. Juchhei, juchheilii, Webers Fritzchen, wot Plasier. Da kamen welche die Jungen raus und klopfen Fritz die Hosen aus. Juchei, juchheilii Hos' ausklopfen, wot Plasier.»

(Schluß, Anfang N 40-42)

Sprachführer

Russisch-kasachisch-deutsch

Verfaßt von Konstantin Ehrlich, Muchtar Kasbekow und Umit Tanikina

БЛАГОДАРНОСТЬ АЛҒЫС DANK

Спаси'бо spasi'ba	Рахмет rachmet	Danke (Danke schön) да'нкэ (да'нке ше:н)
Пожа'луйста раза'lasta	Мархабат marchabat	Bitte (Bitte schön) би'тэ (би'тэ ше:н)
Благодарю' вас blagadar'u' was	Рахмет сізге rachmet sişge	Ich danke Ihnen ихь да'нкэ и':нэн
Огромное вам спасибо агро'mnaje wam spas'iba	Сізге көп-көп рахмет sişge көр-көр rachmet	Besten Dank! Danke sehr! бэ'стэн данк! да'нкэ зэр!
Я вам о'чень благодарен (благодар'на') ja wam o'čin' blagada'r'in (blagada'r'na')	мен сізге өте ризамын men sişge öte rişamun	Ich bin Ihnen sehr dankbar ихь бин и':нэн зэр да'нкбар
Вы оказали мне большую услугу wy akaşali mn'e bal'schuju uslugu	Маған сіз зор қызмет көрсеттіңіз magan siş zor kıymet көrsettingiş	Sie haben mir einen großen Dienst erwiesen. зи: ха: бэн ми:р айнэн гро:сэн ди:нст эрви:зэн
Вы о'чень добры' wy o'čin' dabry'	Сіз өте қайырымдысыз s'is öte қайуымдысуş	Sie sind so nett зи: зинт зо нэт
Вы очень любезны спаси'бо ... spasi'ba ...	Сіз өте қайырымдысыз ... рахмет ... rachmet	Sie sind sehr nett. Danke.. данке
Сердечное Вам спасибо Sirdetschnoje wam spasiba	Шын жүректен сізге алғыс айтамын schun şürekten sişge algys ajtamun	Recht herzlichen Dank für... рехьт хэрцлихьэн данк фюр
за приглаше'ние şa priğlasche'nije	Шақыруыңыз үшін schakuருyungys üşchin	die Einladung ди а'инла:дунг
за по'мощь şa po'maschč	Көмегіңіз үшін kömegingiş üşchin	die Hilfe ди: хи'льфэ
за поздравле'ния şa raşdrawl'e'nija	Құттықтауыңыз үшін kuttyktauungyş üşchin	die Grüße (Glückwünsche) ди грю':сэ (глю'квюнше)
за сове'т şa saw'et	Ақыл-кеңесіңіз үшін akył-kengesiңiş üşchin	den Rat дэн рат
за внима'ние şa wnima'nije	Ықыласыңыз үшін ykyłasyngyş üşchin	Ihre Aufmerksamkeit и':рэ а'уфмэркзамкайт
Заранее благодарен Вам şaraneje blagadaren wam	Алдын ала сізге ризашылығымды білдірмекпин aldyn - ala sişge rişaschylygumdy bildirmeکpin	Ich bin Ihnen im voraus dankbar. ихь бин и:нэн им фораус данкбар
Благодарю ... blagadar'u'...	... алғыс айтамын ... algys ajtamun	Ich danke Ihnen für ... ихь да'нкэ и':нэн фюр
Очень Вам признателен Očin wam prisnatilen	Сізге дән ризамын Sişge dән rişamun	Ich bin Ihnen sehr verbunden. ихь бин и:нэн зэр фэрбундэн
за гостеприи'мство şa gastipri'mstwa	Меймандостығыңызға mejmandostygyngyşğa	Ihre Gastfreundschaft и':рэ га'стфройнтшафт
за теплый (раду'шный) прием şa t'o'plyj (radu'schnyj) prij'om	Жақсы (көңілді) қарсы алғаныңызға žaksy (köngildi) karsy alganyngyşğa	den warmen (herzlichen) Empfang дэн ва'рмэн (хэ'рцлихен) эмфанг
за услу'гу şa uslu'gu	Қызмет көрсеткеніңізге қышмет көрсеткениңişge	Ihre Gefälligkeit и':рэ гэфэ'лихькайт
Не сто'ит благодарности ni sto'it blagada'r'nasti	Оқасы жоқ окасы жоқ	Gern gesehen (Keine Ursache) гэрн гаше':эн (ка'йнэ у':раэхэ)
Пустяки! pustjaki	Ештеңе емес ештенге емес	Nicht der Rede wert! нихьт дэр редэ верт

ПРОСЬБА ӨТИНІШ BITTE

Мо'жно? мо'зна?	Бола ма екен? bola ma eken?	Darf man? дарф ман
Разреши'те войти'?	Кіруге рұқсат етіңіз? raşrischiti wajti'?	Darf ich eintreten? дарф ихь а'интретэн
Разрешите узнать? raşreschiti uşnat'?	Білуге рұқсат етіңіз biluge ruksat etingiş	Darf ich fragen? дарф ихь фраз:гэн Кönnen Sie mir helfen? кентэн зи: ми:р хэ'льфэн?
Не могли' бы вы мне помо'чь? ni magli' by wy mn'e ramo'č'?	Маған көмектесе алмас па екенсіз? magan kömektese almas pa ekensiz?	Ich habe eine Bitte an Sie ихь ха':бэ а'йнэ би'тэ ан зи:
Позовите, пожалуйста... Раşawiti raşalasta	Шақырып ... жіберіңізші schakuருtur şiberingişchi	Rufen Sie bitte... ру:фэн зи: би'тэ
Пожа'луйста, я к ва'шим услу'гам paala'sta, ja k wa'schym uslu'gam	Қызметіңізге дайынмын қышметіңişge dajynmun	Bitte, ich stehe Ihnen zu Diensten би'тэ ихь штэ':е и':нэн цу: ди:'нстэн
Слушаю вас slu'schaju was	Тыңдап тұрмын tyngdap turmun	Hallo! хало'!
Рад (Ра'да') оказа'ть вам услу'гу rat (rada') akaşat' wam uslu'gu	Сізге қызмет етуге қуаныштымын sişge қышмет etuge kuanyschytumun	Bin froh, Ihnen zu helfen бин фро: й':нэн цу: хэ'льфэн
Чем могу' быть поле'зен (поле'зна') čem magu' byt' pal'e'sin (pal'e'sna)	Қандай қолқабыс ете аламын? kandaj kolkabys ete alamun?	Kann ich Ihnen helfen? кан ихь й':нэн хэ'льфэн?
Бу'дете любе'зны ... bu'ti ti l'ube'şny ...	Рақым етіп ... rakym etip ...	Seien Sie so gut... за'йн зи: зо: гут:...
скажи'те ... skajiti айтып жіберіңізші айтур şiberingişchi	sagen Sie mir за'тэн зи: ми:р
помоги'те ... pomogi'te көмектесіп жіберіңізші ... көмектесіп şiberingişchi	helfen Sie mir хэ'льфэн зи: ми:р
переведи'те ... piriwidi'ti...	... аударып жіберіңізші ... audaryp şiberingişchi	übersetzen Sie ю:бэрзэ'тбен зи:
С удова'льствием! S udawo'l'stwiim!	Шын ықыласпен! schyn ykyłaspem!	Mit Vergnügen! Sehr gern! мит фэргню:'ген! зэр гэр'н!
Бу'дете добры' bu'ti ti dabry'	Рақым етіңіз rakym etingiş	Seien Sie so gut за'йн зи: зо гут
Обьясните мне, пожалуйста!.. abjasniti paşalasta	Маған түсіндіріңізші... magan tysiniringişchi	Erklären Sie mir bitte... эрклэ:рэн зи: ми:р би'тэ
Пожа'луйста, да'йте мне... раза'lasta, da'jti mn'e ...	Маған ... беріңізші magan ... beringişchi	Bitte geben Sie mir... би'тэ ге':бэн зи: ми:р...
Подожди'те меня' пожа'луйста padaşdi'ti min'a', раза'lasta	Мені күте тұруыңызды өтінемін meni күте turuynğışdy ötinemin	Warten Sie bitte auf mich ва'ртэн зи: би'тэ а'уф михь
Разреши'те ...? raşrischiti'ti ...?	... рұқсат па? ... ruksat pa?	Darf ich...? дарф ихь...?
закури'ть şakuri't'	Темекі тартуға temeki tartuga	rauchen ра'ухэн
посмотре'ть pasmatr'et'	Көруге köruge	mal sehen маль зе':эн
сесть здесь s'est' şd'es'	Мына жерге отыруға мына жерге отыруға	hier Platz nehmen хи:р платц не':мэн
Проводи'те меня', пожа'луйста	Мені шығарып салыңызшы	Begleiten Sie mich bitte

(Fortsetzung, Anfang N 42-44)

(Fortsetzung folgt)

Rechtschreibreform jetzt ohne eingedeutschte Fremdwörter

Nach dem Aufschub der umstrittenen Rechtschreibreform durch die Ministerpräsidenten wollen sich die Kultusminister der Länder noch bis Jahresfrist über die gewünschten Änderungen verständigen. Bayerns Kultusminister Hans Zehetmair (CSU) versicherte in einem dpa-Gespräch: «Es wird keine unnötig eingedeutschten Fremdwörter geben. Ebenso bleibt die Ästhetik der deutschen Sprache erhalten.»
Unterdessen forderte der Frankfurter Verfassungsrechtler Erhard Denninger ein eigenes Rechtschreibgesetz für die Reform. Die Absicht der Kultusminister, dies auf dem Erlaßwege zu regeln, sei verfassungswidrig. Denninger griff dabei im «Spiegel» die zuvor auch von anderen Rechtsexperten aufgestellte These auf, daß eine so weitreichende Änderung nur mit einem Parlamentsbeschluß erwirkt werden könne. Der Junst sagte: «Von korrekter Rechtschreibung hängt viel ab: Abiturnoten, Erfolg an der Universität und im Beruf.» Eine Änderung der Jahrzehnte alten Gewohnheiten «ist ein wesentlicher Eingriff in unsere Handlungsfrei-

heit. Die Anforderungen an die Rechtsstaatlichkeit seien im Laufe der Geschichte der Bundesrepublik strenger geworden. «Für grundrechtsberührende Änderungen, die früher als unwesentlich galten, fordert das Verfassungsgericht heute eine gesetzliche Grundlage.»
Der baden-württembergische Ministerpräsident Erwin Teufel (CDU) sagte, er halte «die Ziele der geplanten Reform zwar insgesamt für durchaus vernünftig, einige der vorgesehenen Regelungen aber für absurd». Es sei höchste Zeit, daß sich nach der Vorarbeit von Experten jetzt auch einige Leute mit gesundem Menschenverstand der Sache annähmen. Am meisten store ihn die ursprünglich vorgesehene Eingedeutschung von Fremdwörtern. «In einer Welt, in der internationale Kommunikation zu einer Selbstverständlichkeit geworden ist, darf Deutschland nicht provinziellisch Neuregelungen einführen, mit denen man sich vom Spachgebrauch beziehungsweise der Schreibweise der anderen Länder abkoppelt.»
Im Vorfeld der Ministerpräsidentenkonferenz hatte sich bereits eine Ex-

pertengruppe der Kultusminister auf die Herausnahme von rund 40 Wörtern geeinigt, deren vorgesehene neue Schreibweise als besonders umstritten gilt. So soll es beispielsweise weiter «Restaurant» heißen, statt wie ursprünglich vorgesehen «Restorant». Der Änderungsvorschlag folgt auch weiteren, vor allem bayerischen Einwänden. So soll aus dem «Frefel» kein «Frefel», der «Thron» nicht zum «Tron» und die «Zigarette» nicht zur «Zigarette» werden.
Zehetmair, der vor einigen Wochen mit einem «Spiegel»-Interview den öffentlichen Disput um die Rechtschreibreform ausgelöst hatte, versicherte: «Selbstverständlich wird auch der Heilige Vater weiterhin groß geschrieben - und nicht etwa klein, wie der schwarze Peter.»
Die Kultusminister wollen am 1. Dezember in Mainz über den bereits abgestimmten Änderungskatalog entscheiden. Zehetmair meinte, weitere Wünsche lägen nicht vor, so daß das Reformwerk Mitte März den Ministerpräsidenten erneut zur Entscheidung vorgelegt werden könnte. Die Regierungschefs der Länder hatten angekündigt, die Änderungen auch noch im Dezember bei ihrem Jahrestreffen mit dem Bundeskanzler diskutieren zu wollen.

Rosa PFLUG

Des Menschen blaue Sehnsucht

Farne und grüne Moose, fern eine Wachtel schlägt o warmer Hauch der Erde, die unsre Wünsche trägt.

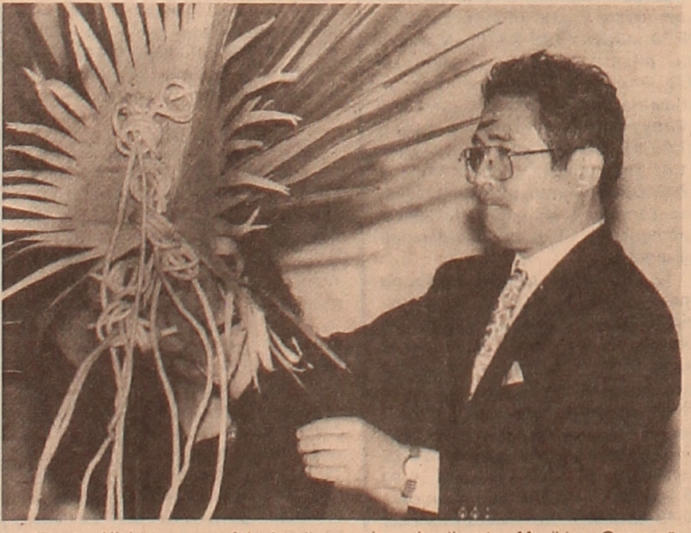
Des Menschen blaue Sehnsucht das Erdenrund umweht als Wunsch, daß ewig grüne der atmende Planet.

Wie gerne möchte man leben

Wie gerne möchte man leben ohne Bedrängnis und Leid und niemals im Alltag sehen Gesichter voll Gleichmut und Neid!

Wie gerne möchte man leben, vom Atem der Bäume umweht, von Sonnenstrahlen umwoben, von Wärme, die nie vergeht.

Wie gerne möchte man leben in Freundschaft, die uns erhebt. Wo gibt es auf unsrem Planeten ein Volk, das heute so lebt?



Almaty. Nicht von ungefähr ist die hohe Meisterschaft der japanischen Ikebana-Spezialisten, Kuniaki Seki und Teiky Ito, Vertreter der Ochara-Schule, einer der führenden in Japan, im Großen Saal des Konservatoriums «Kurmangasy» demonstriert worden. Das Zusammenfügen verschiedener Pflanzen zu einer Komposition mutet wie die Schaffung eines Musikwerkes an: Jede Blume und jeder Zweigeln verkörpern einen bestimmten Musikton. Genremäßig gesehen, ähnelt das Ikebana dem Jazz. Gemeinsam für sie ist Improvisation, deren Hauptzweck die Wiedergabe der Stimmung, des Seelenzustandes im gegebenen Moment ist.
Im Bild: Hier entsteht ein Wunder: Der Meister Kuniaki Seki, Inhaber des Grand Prix der Internationalen Ausstellung «Mein Ikebana».
(KasTAG)

ПОНЕДЕЛЬНИК 13 ноября

Россия
7.00-9.00 и 18.00-21.00 АТВ. 21.00 Вести. 21.25 Детектив по понедельникам. «Масонские тайны». Художественный фильм из сериала «Инспектор Морс» (Великобритания). Часть 2-я. 22.30 Река времени. 22.35 Репортер. 22.50 Клип-антракт. В. Меладзе. 23.00 Момент истины. 23.50 Автомиг. 24.00-00.20 Информационная программа «Вести».

«РАХАТ-АТВ»

7.00 Программа, реклама. 7.05 Утренняя гимнастика. 7.15 Мультфильм. 8.35 На кухне отеля «Рахат-палас». 8.55 Поет Барбара Стрейзанд. 9.25 Приключенческий фильм «Затерянный остров». 10.50 Док. экран. «Дикая природа. Охотники и их жертвы». 11.45 «Ойсауле». 12.15-14.00 Комедия «Вид на жилецтво». 17.00 Программа, реклама. 17.10 Мультфильм «Золотая антилопа» и др. 18.00 Музыка в эфире. 18.30 «Жир арауэу Жетису». К 60-летию поэта Н. Исакхотова. 19.00 НТВ. Итого. 20.10 Поет О. Газманов. 20.25 Мир через культуру. 20.45 Док. экран. 21.30 Новости. 22.00 Реклама. 22.05 Триллер «Рука, качающая колыбель». По окончании-НТВ. «Сегодня». 00.20 Муз. антракт. Группа ДДТ. 00.30-02.00 Фантастический боевик «Человек ниоткуда-2».

ТАН

7.55 Программа. 8.00 Объявления и утренние новости MTV. 9.00 Страна Мультландия. «Дик Трейсин». 12.00 Этот фантастический мир. Дольф Лундгрэн в фильме «Повелители Вселенной». 13.55 Программа. 14.00 Объявления и дневные новости MTV. 15.00 Звезды советского кино. Леонид Харитонов в детективной комедии «Улица полна неожиданностей». 17.00 Звезды мирового кино. Линда Эмилтон в мелодраме «Материнская молитва». 18.55 Программа. 19.00 Объявления и вечерние новости MTV. 20.00 Вечер комедии. Брюс Уиллис в авантюрно-приключенческом фильме «Гудзонский стрелб». 21.55 Программа. 22.00 Объявления и ночные новости MTV. 23.00 Экран-взрослым. Детективная мелодрама «Линда». 00.35 Кулачный боевик «Американские ангелы» (по окончании-программа передач на завтра).

ТВМ

7.00 Мультшоу. 7.30 Реклама. Бизнес-компас. 7.40 Программа «Фронтраннерз» (США). 8.05 Реклама. 8.10 Музыкально-развлекательная программа «Ночное метро». 8.40 Уорлднет-ЮСИС (США) представляет познавательную программу «Тема: Земля». 8.50 Реклама. Бизнес-компас. 17.50 Реклама. Бизнес-компас. 18.00 Мультфильмы для детей. 18.20 Микки Рурк и Элизабет Макговерн в остросюжетном фильме «Красавчик Джонни». 19.55 Реклама. 20.00 Телеэкспресс. 20.20 Телесериал «Династия». 29-я серия «Ребенок». 21.15 Юмор-шоу. Игорь Угольников. 21.30 Телеэкспресс. 21.50 Реклама. 21.55 Любимые фильмы прошлых лет. Юрий Соломин, Людмила Максакова, Виталий Соломин, Лариса Удовиченко в музыкальной комедии «Летучая мышь». 23.00 Лучшая информационная десятка. 23.20 Продолжение фильма «Летучая мышь».

TOTEM

7.55 Программа, реклама. 8.00 НТВ. «Сегодня». 8.30 Шейпинг, мультфильмы, музыка. 9.10 Повтор фильма «Петербургские тайны». 26-я серия. 10.20 Тележурнал «Немецкая волна». 11.00 Ричард Чемберлен, Шерон Стоун в фильме «Копи царя Соломона». 12.30 «Информбюро». Информационная программа. 13.00 Мультфильм. 13.20 НТВ. «Итого». 14.30 Тележурнал «Планета мод». 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа передач, реклама. 18.00 Брюс Уиллис в комедийном боевике «Закат». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 27-я серия. 21.15 «ВАМ» (Видеосюжет Анавара Мамрамова). 21.50 Реклама. Музыка. 22.00 НТВ. «Сегодня». 22.35 Герой дня. 23.00 Фестиваль российских фильмов. Алексей Жарков, Валерий Сторожик в фильме «Завещание Сталина». 00.35 «Как делаются выборы. Взгляд со стороны». 01.00-01.35 НТВ. «Сегодня».

«КТК»

07.00 Утренняя информационная программа «Здравствуйте» 08.30 «CNN» 08.45 КВ,ЧЛ,Магазин на диване 09.30 Только на КТК. Проект «Открытые небеса» «Планета Земля» 09.30 Коммерческая информационная программа 10.05 Музикл «Блуждающие звезды» 12.25 Коммерческая информационная программа 13.00 Образовательный блок: «Бизнес и закон» 13.30 - 16.30 Технический перерыв 16.30 Коммерческая информационная программа 17.15 Экран-детям. «Чучело» (1 серия) Мультфильм. 18.40 Программа «Путь к себе» 19.10 «Семейный альбом» (английский язык для взрослых) 19.20 Реклама 19.25 «Вечерние новости» 19.45 Реклама 19.50 Коммерческий вестник 20.20 «Магазин на диване» 20.25 Частное лицо 20.35 Реклама 20.40 «5 минут с НАРОДНЫМ банком» 20.45 «Всемирные телевизионные новости» (WNT) 20.55 Реклама 21.00 КТК и рекламное агентство «ДАКС» представляют многосерийный художественный фильм «Спрут» (Италия). Фильм второй, 4 серия. 22.00 Реклама 22.05 Лучшая музыкальная десятка «Music and Media» 22.10 «CNN» 22.25 Музыкальная пауза 22.30 Только на КТК. Документальный сериал «По ту сторону закона (криминальная хроника)» 23.00 Коммерческий выпуск-2.Реклама. 23.05 Детектив «Золотой ключ» 23.05 Коммерческий выпуск-2.Реклама. 23.10 Кинолента «Заклинь Калтенбахера» (1 серия) По окончании коммерческий выпуск-2.Реклама

ВТОРНИК 14 ноября

Россия
7.00-9.00 и 18.00-21.00 АТВ. 21.00 Информационная программа «Вести». 21.20 Реклама. 21.25 Музыкальный экскронт. 21.40 Премьера телезрама. «Призраки зеленой комнаты». Художественный фильм. 23.00 Реклама. 23.05 «Клуб губернаторов». 23.50 Автомиг. 23.55 Реклама. 24.00-00.20 Информационная программа «Вести».

«РАХАТ-АТВ»

7.00 Программа, реклама. 7.05 Утренняя гимнастика. 7.15 Новости. 7.45 Мультфильм. 8.10 Зарубежные новости. 8.20 Муз. антракт с группой «Дюна». 8.30 НТВ. «Сегодня». 9.00 Фильм-детям. «Ведьма-двоелица». 10.10 Будете здоровы. 10.30 «Жир арауэу Жетису». К 60-летию поэта Н. Исакхотова. 11.00 Док. экран. «Дикая природа. Охотники и их жертвы». 11.55 Фильм режиссера Уолтера Хилла «Перекресток». 13.40-14.00 Мультфильм для детей. 17.00 Программа, реклама. 17.10 Мультфильм. 18.00 Док. экран. 18.30 «Любовь никогда не бывает без грусти». Концерт. 19.00 «Алматы-астанам». 19.30 Правопорядок. 20.00 Фильм Петра Тодоровского «Какая чудная игра». 21.30 Новости. 22.00 Реклама. 22.05 Детектив «Ход конем». По окончании фильм-НТВ. «Сегодня». 00.20-02.00 Фантастический боевик «Человек ниоткуда-3».

ТАН

7.55 Программа. 8.00 Объявления и утренние новости MTV. 9.00 Страна Мультландия. «Хоббит». 11.00 Для поклонников индийского кино. Анил Капур в фантаст.-приключенческом фильме «Мистер Индия». 13.55 Программа. 14.00 Объявления и дневные новости MTV. 15.00 Звезды советского кино. Борис Щербakov в лирической комедии «Жених из Майами». 17.00 Звезды мирового кино. Дэнзил Дэй Льюис в экранизации романа Фенимора Купера «Последний из Могикиан». 18.55 Программа. 19.00 Объявления. 20.00 Вечер комедии. Дмитрий Харатьян и Александр Панкратов-Черный в фильме «Новый Океан». 21.55 Программа. 22.00 Объявления и ночные новости MTV. 23.00 Экран-взрослым. Алек Болдуин в фантастическом боевике «Тень». 01.00 Фильм ужасов. «Байки из склепа» (по окончании-программа передач на завтра).

ТВМ

7.00 Телеэкспресс. 7.20 Лучшая информационная десятка. 7.40 Реклама. 7.45 Телеэкспресс. 8.05 Лучшая информационная десятка. 8.25 Реклама. Бизнес-компас. 8.35 Телеэкспресс. 8.55 Лучшая информационная десятка. 9.15 Реклама. Бизнес-компас. 17.50 Реклама. Бизнес-компас. 18.00 Лучшая информационная десятка. 18.20 Кинокалейдоскоп. Детский юмористический киножурнал «Ералаш». Мультфильм Уолта Диснея «Русалочка». 19.55 Реклама. 20.00 Телеэкспресс. 20.20 Телесериал «Династия». 30-я серия «Мать и сын». 21.15 Музыкальный тайм-аут. 21.30 Телеэкспресс. 21.50 Реклама. 21.55 Шекспириана. Мел Гибсон в фильме «Гамлет» режиссера Франко Дзефирелли. 23.00 Лучшая информационная десятка. 23.20 Продолжение фильма «Гамлет».

TOTEM

7.55 Программа, реклама. 8.00 НТВ. «Сегодня». 8.30 НТВ. Спортивные программы. 9.10 Повтор фильма «Петербургские тайны». 27-я серия. 10.20 «ВАМ» (Видеосюжет Анавара Мамрамова). 11.00 Мел Брукс в фильме «Боязнь высоты». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. Док. фильм «Криминальная Россия: современные хроники», фильм «Наркотик «белый китаетец». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.15 НТВ. Тележурнал «Немецкая волна». 14.45 Мультфильм. 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 28-я серия. 21.15 «РЭП». 21.50 Музыка, реклама. 22.00 НТВ. «Сегодня». 22.35 Герой дня. 23.00 Мир кино. Мэдолин Смит, Том Беренджер и Лайам Нисон в фильме «Если наступит завтра». 1-я часть. 01.00-01.35 НТВ. «Сегодня».

«КТК»

07.00 Утренняя информационная программа «Здравствуйте» 08.30 «CNN» 08.45 КВ,ЧЛ,Магазин на диване 09.30 Только на КТК. Проект «Открытые небеса» «Планета Земля» 10.30 Кинолента «Детонация» 11.40 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 12.30 Образовательный блок: «Бизнес и закон» 13.00 - 16.30 Технический перерыв 16.30 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 17.15 Экран-детям. «Чучело» (2 серия). Мультфильмы 18.45 Только на КТК. Проект «Открытые небеса» «Исчезнувшие без следа» 19.10 «Семейный альбом» (английский язык для взрослых) 19.20 Реклама 19.25 «Вечерние новости» 19.45 Реклама 19.50 Коммерческий вестник 20.20 «Магазин на диване» 20.25 Частное лицо 20.35 Реклама 20.40 «5 минут с НАРОДНЫМ банком» 20.45 «Всемирные телевизионные новости» (WNT) 20.55 Реклама 21.00 КТК и рекламное агентство «ДАКС» представляют многосерийный художественный фильм «Спрут» (Италия). Фильм второй, 5 серия. 22.00 Реклама 22.05 Лучшая музыкальная десятка «Music and Media» 22.10 «CNN» 22.25 Музыкальная пауза 22.30 Только на КТК. Документальный сериал «По ту сторону закона (криминальная хроника)» 23.00 Коммерческий выпуск-2.Реклама. 23.05 Детектив «Золотой ключ» 23.05 Коммерческий выпуск-2.Реклама. 23.10 Кинолента «Заклинь Калтенбахера» (1 серия) По окончании коммерческий выпуск

СРЕДА 15 ноября

Россия
7.00-9.00 и 18.00-21.00 АТВ. 21.00 Информационная программа «Вести». 21.25 Домашний экран. Телефильм «Санта-Барбара». 22.20 Реклама. 22.25 «Домино» Михаила Боярского». 22.55 Река времени. 23.00 Реклама. 23.05 «Чрезвычайный канал. 23.50 Автомиг. 23.55 Реклама. 24.00-00.20 Информационная программа «Вести».

«РАХАТ-АТВ»

7.00 Программа, реклама. 7.05 Утренняя гимнастика. 7.15 Новости. 7.45 Мультфильм «Шелкунчик». 8.10 Зарубежные новости. 8.20 Муз. антракт с Филиппом Киркоровым. 8.30 НТВ. «Сегодня». 9.00 Мультфильм «Манускрипт индия». 10.30 «Алматы-астанам». 11.00 Юрист разъясняет. 11.20 Музыка в эфире. 11.40 По странам мира. Майорка. 12.30-14.00 Классика мирового кино. «Крестноносцы». Исторический фильм. 2-я серия. 13.10-14.00 Мультфильм. 17.00 Программа, реклама. 17.10 Мультфильм «Конек-Горбунок». 18.25 «Деловая женщина». Программа предоставлена информационным агентством США. 18.50 Муз. антракт с А. Укупником. 19.00 «Туйе осру тиймди ме?..» 19.30 «Туйе осру тиймди ме?..» 19.30 Новости Отечества. 20.00 Том Круз, Ребекка де Мориз в фильме «Крестованный бизнес». 21.30 Новости. 22.00 Реклама. 22.05 И. Волков, Н. Петрова в мелодраме «Дорога в рай». По окончании-НТВ. «Сегодня». 00.20 Муз. антракт с группой «АВВА». 00.30-02.00 Фантастический боевик «Скрытый враг-2».

ТАН

7.55 Программа. 8.00 Объявления и утренние новости MTV. 9.00 Страна Мультландия. «Леги и бродяжка». 11.00 Для поклонников индийского кино. Нареддин Шах в фильме «Герой Хирулла». 13.55 Программа. 14.00 Объявления и дневные новости MTV. 15.00 Этот фантастический мир. «Город-компьютер» и «Гено-кибер». 17.00 Звезды мирового кино. Халк Хоган в приключенческом фильме «Гром в раю-3». 18.55 Программа. 19.00 Объявления и вечерние новости MTV. 20.00 Вечер комедии. «Непослушный труп». 21.55 Программа. 22.00 Объявления и ночные новости MTV. 23.00 Экран-взрослым. Комедийная мелодрама «Жизница династия». 00.20 Фильм ужасов «Ву Грант в фильме «Ужасное большое приключение». 21.55 Программа. 22.00 Объявления и ночные новости MTV. 23.00 Экран-взрослым. Криминальная драма «Меченые». 01.05 Триллер «Сидящая танцовщица» (по окончании-программа передач на завтра).

ТВМ

7.00 Телеэкспресс. 7.20 Лучшая информационная десятка. 7.40 Реклама. 7.45 Телеэкспресс. 8.05 Лучшая информационная десятка. 8.25 Реклама. Бизнес-компас. 8.35 Телеэкспресс. 8.55 Лучшая информационная десятка. 9.15 Реклама. Бизнес-компас. 17.50 Реклама. Бизнес-компас. 18.00 Лучшая информационная десятка. 18.20 Кинокалейдоскоп. Мультфильмы. Чарли Чаплин в комедии «Золотая лихорадка». 19.55 Реклама. 20.00 Телеэкспресс. 20.20 Телесериал «Династия». 31-я серия «Пистолет». 21.15 Юмор-шоу. Клара Новикова. 21.30 Телеэкспресс. 21.50 Реклама. 21.55 Кинобульвар. «Ягрусный человек. Актер Леонид Куравлев». 22.55 Музыкальный тайм-аут. 23.00 Лучшая информационная десятка. 23.20 Шекспириана. Оливия Хасси, Леонард Уайтинг и Майкл Йорк в фильме «Ромео и Джульетта» режиссера Франко Дзефирелли.

TOTEM

7.55 Программа, реклама. 8.00 НТВ. «Сегодня». 8.30 Шейпинг, мультфильмы, музыка. 9.10 Повтор фильма «Петербургские тайны». 28-я серия. 10.20 «ВАМ» (Видеосюжет Анавара Мамрамова). 11.00 Мел Брукс в фильме «Боязнь высоты». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. Док. фильм «Криминальная Россия: современные хроники», фильм «Наркотик «белый китаетец». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.15 НТВ. Тележурнал «Немецкая волна». 14.45 Мультфильм. 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 29-я серия. 21.15 «Искусство жить» (программа Ларисы Макаровичной). 11.00 Джин Уайлдер, Питер Боули в комедии «Молодой Франкенштейн». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. «10-й фестиваль «Золотого зорка». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.30 Тележурнал «Немецкая волна». 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 29-я серия. 21.15 «Искусство жить» (программа Ларисы Макаровичной). 11.00 Джин Уайлдер, Питер Боули в комедии «Молодой Франкенштейн». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. «10-й фестиваль «Золотого зорка». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.30 Тележурнал «Немецкая волна». 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 29-я серия. 21.15 «Искусство жить» (программа Ларисы Макаровичной). 11.00 Джин Уайлдер, Питер Боули в комедии «Молодой Франкенштейн». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. «10-й фестиваль «Золотого зорка». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.30 Тележурнал «Немецкая волна». 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 29-я серия. 21.15 «Искусство жить» (программа Ларисы Макаровичной). 11.00 Джин Уайлдер, Питер Боули в комедии «Молодой Франкенштейн». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. «10-й фестиваль «Золотого зорка». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.30 Тележурнал «Немецкая волна». 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 29-я серия. 21.15 «Искусство жить» (программа Ларисы Макаровичной). 11.00 Джин Уайлдер, Питер Боули в комедии «Молодой Франкенштейн». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. «10-й фестиваль «Золотого зорка». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.30 Тележурнал «Немецкая волна». 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 29-я серия. 21.15 «Искусство жить» (программа Ларисы Макаровичной). 11.00 Джин Уайлдер, Питер Боули в комедии «Молодой Франкенштейн». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. «10-й фестиваль «Золотого зорка». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.30 Тележурнал «Немецкая волна». 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 29-я серия. 21.15 «Искусство жить» (программа Ларисы Макаровичной). 11.00 Джин Уайлдер, Питер Боули в комедии «Молодой Франкенштейн». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. «10-й фестиваль «Золотого зорка». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.30 Тележурнал «Немецкая волна». 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 29-я серия. 21.15 «Искусство жить» (программа Ларисы Макаровичной). 11.00 Джин Уайлдер, Питер Боули в комедии «Молодой Франкенштейн». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. «10-й фестиваль «Золотого зорка». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.30 Тележурнал «Немецкая волна». 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 29-я серия. 21.15 «Искусство жить» (программа Ларисы Макаровичной). 11.00 Джин Уайлдер, Питер Боули в комедии «Молодой Франкенштейн». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. «10-й фестиваль «Золотого зорка». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.30 Тележурнал «Немецкая волна». 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 29-я серия. 21.15 «Искусство жить» (программа Ларисы Макаровичной). 11.00 Джин Уайлдер, Питер Боули в комедии «Молодой Франкенштейн». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. «10-й фестиваль «Золотого зорка». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.30 Тележурнал «Немецкая волна». 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 29-я серия. 21.15 «Искусство жить» (программа Ларисы Макаровичной). 11.00 Джин Уайлдер, Питер Боули в комедии «Молодой Франкенштейн». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. «10-й фестиваль «Золотого зорка». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.30 Тележурнал «Немецкая волна». 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 29-я серия. 21.15 «Искусство жить» (программа Ларисы Макаровичной). 11.00 Джин Уайлдер, Питер Боули в комедии «Молодой Франкенштейн». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. «10-й фестиваль «Золотого зорка». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.30 Тележурнал «Немецкая волна». 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 29-я серия. 21.15 «Искусство жить» (программа Ларисы Макаровичной). 11.00 Джин Уайлдер, Питер Боули в комедии «Молодой Франкенштейн». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. «10-й фестиваль «Золотого зорка». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.30 Тележурнал «Немецкая волна». 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 29-я серия. 21.15 «Искусство жить» (программа Ларисы Макаровичной). 11.00 Джин Уайлдер, Питер Боули в комедии «Молодой Франкенштейн». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. «10-й фестиваль «Золотого зорка». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.30 Тележурнал «Немецкая волна». 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 29-я серия. 21.15 «Искусство жить» (программа Ларисы Макаровичной). 11.00 Джин Уайлдер, Питер Боули в комедии «Молодой Франкенштейн». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. «10-й фестиваль «Золотого зорка». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.30 Тележурнал «Немецкая волна». 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 29-я серия. 21.15 «Искусство жить» (программа Ларисы Макаровичной). 11.00 Джин Уайлдер, Питер Боули в комедии «Молодой Франкенштейн». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. «10-й фестиваль «Золотого зорка». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.30 Тележурнал «Немецкая волна». 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 29-я серия. 21.15 «Искусство жить» (программа Ларисы Макаровичной). 11.00 Джин Уайлдер, Питер Боули в комедии «Молодой Франкенштейн». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. «10-й фестиваль «Золотого зорка». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.30 Тележурнал «Немецкая волна». 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 29-я серия. 21.15 «Искусство жить» (программа Ларисы Макаровичной). 11.00 Джин Уайлдер, Питер Боули в комедии «Молодой Франкенштейн». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. «10-й фестиваль «Золотого зорка». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.30 Тележурнал «Немецкая волна». 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 29-я серия. 21.15 «Искусство жить» (программа Ларисы Макаровичной). 11.00 Джин Уайлдер, Питер Боули в комедии «Молодой Франкенштейн». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. «10-й фестиваль «Золотого зорка». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.30 Тележурнал «Немецкая волна». 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 29-я серия. 21.15 «Искусство жить» (программа Ларисы Макаровичной). 11.00 Джин Уайлдер, Питер Боули в комедии «Молодой Франкенштейн». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. «10-й фестиваль «Золотого зорка». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.30 Тележурнал «Немецкая волна». 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 29-я серия. 21.15 «Искусство жить» (программа Ларисы Макаровичной). 11.00 Джин Уайлдер, Питер Боули в комедии «Молодой Франкенштейн». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. «10-й фестиваль «Золотого зорка». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.30 Тележурнал «Немецкая волна». 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 29-я серия. 21.15 «Искусство жить» (программа Ларисы Макаровичной). 11.00 Джин Уайлдер, Питер Боули в комедии «Молодой Франкенштейн». 12.45 «Формула С». 13.00 НТВ. «10-й фестиваль «Золотого зорка». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Версии». 14.30 Тележурнал «Немецкая волна». 15.00 Тех. перерыв. 17.45 Программа, реклама. 17.55 Юл Бриннер, Чарльз Бронсон в фильме «Возвращение великопленной семерки». 19.45 «Формула С». 20.00 Час сериала. «Петербургские тайны». 29-я серия. 21.15 «Искусство жить» (программа Ларисы Макаровичной). 11.00 Джин Уайлдер, Питер Боу

Немецкая Газета

Приложение к газете "Дойче Альгемайне Цайтунг" N 248

Театр накануне премьеры



Однажды великий писатель и не менее великий шутник Марк Твен после очередного сообщения о его смерти написал в газету примерно так: «... слухи эти несколько преувеличены». Нечто подобное происходит с немецким театром. Ходят слухи... Да и в недавнем своем интервью бывший художественный руководитель немецкого драмтеатра Болат Атабаев говорил о нем в прошедшем времени: «Немецкий театр умер». Наш корреспондент встретился с директором Республиканского немецкого драматического театра Ириной Плиско.

- Ирина Андреевна, так ли это?

- Да, был период, когда казалось, что театр «скорее мертв, чем жив», - так говорил кто-то в одной сказке. Мой приход в театр начался с выселения театральных цехов на улицу за неуплату. Это был первый этап.

(Окончание на стр. 7)

Арестован атаман

В средства массовой информации поступило заявление от члена Совета Соотечественников при Государственной Думе Федерального собрания Российской Федерации Николая Васильевича Гунькина - атамана Семиреченского казачьего войска. В нем, в частности, говорится о том, что 28 сентября 1995 года в Алматы, при сдаче документов на регистрацию в качестве кандидата в депутаты на выборах в Парламент Республики Казахстан, группой сотрудников органов внутренних дел он был арестован и препровожден в следственный изолятор N 1 г. Алматы. Только через двое суток - 30 октября - Н.Гунькину разрешили встречу с адвокатом, которая состоялась в присутствии сотрудников внутренних дел. Не оста-

ваясь равнодушным к судьбам других заключенных, Н. Гунькин пишет и об антисанитарных условиях их содержания и просит Правительство обратиться на это особое внимание.

События развиваются дальше следующим образом. К послу Республики Казахстан в Российской Федерации с соответствующим заявлением обратился Совет Соотечественников при Государственной Думе Федерального собрания Российской Федерации, в котором просят защитить атамана семиреченцев.

Недавно стало известно, что атаман объявил сухую голодовку, которую, намерен продлить до тех пор, пока власти будут содержать его под стражей.

Соб. информ.

По собственным учебникам

С сентября этого года в средней школе села Цветнополе немецкого национального района Азово под Омском, большинство предметов будет преподаваться на немецком языке. Это станет возможным благодаря творческому отношению к своему делу работающих здесь педагогов, хотя, по словам директора школы Анны Гросс, высокопрофессиональных учителей здесь, как и повсюду, не хватает. Коллективом Цветно-

польской школы уже разработаны учебники на немецком языке для 1-2 классов, готовятся к выпуску и другие учебные материалы. Школьникам предоставляется право языка, на котором будет проходить обучение.

- К сожалению, - говорит Анна Гросс, - пока у школы нет контактов с другими немецкими национальными районами, поэтому приходится «вариться в собственном соку», а ведь от обмена опытом выиграли бы все.

Тем не менее многие школы с углубленным изучением немецкого языка получают в этом году новые учебники и учебные пособия, изданные в Азово.

Средняя школа Цветнополя за свою работу над учебниками и разработку дидактических программ получила в прошлом году премию фонда Сороса.

Общество развития Новосибирск

С днем рождения, «Жиро-Жиро»!

Похоже, что скоро к любимым персонажам импортных детских сказок присоединится еще один австралийский Жиро-Жиро (Jiro-Jiro). Это мифическое существо, похоже то ли на кенгуренка, то ли на маленькую зебру, то ли на чудо-птицу. Жиро-Жиро никто никогда не видел, но любой из нас всегда ощущал необходимость такого существа в своей жизни, как маленькой частички тепла, доброты и далекого детства.

«Жиро-Жиро» - так назвали свой колоссальный по замыслу и масштабам центр современного искусства Ирина Майорова и Владимир Хильтов. В основе деятельности центра - создание самобытной художественной школы, объединяющей живописцев, графиков, дизайнеров, архитекторов, пропаганду лучших образцов мировой культуры, проведение выставок, арт-фестивалей, приглашения для работы в Казахстане творческих деятелей других стран. Одна из самых главных задач «Жиро-Жиро» - организация художественной школы, развитие детского творчества. Поэтому первой задачей деятельности центра стала выставка детских живописных, скульптурных и других работ в Алматинском городском Дворце молодых талантов.

На этом празднике объединились изостудия детского сада «Ромашка», кружок мягкой игрушки и керамики Дома творчества Алатауского района столицы, хоры мальчиков ДМШ N 5 и Дворца молодых талантов. В старые добрые времена подобные мероприятия проводились в любом уважающем себя Доме культуры. «Жиро-Жиро» провел эту акцию преимущественно для американской диаспоры Алматы, члены которой были основными гостями праздника.

- Заранее предвижу вопрос - почему наш «день рождения» мы устроили для американцев, - улыбается Ирина Майорова. - Да, мы хотим обратиться на себя внимание иностранцев, потому что такие прекрасные профессиональные работы наших детей должны выходить за пределы школьных изостудий и детсадовских кружков. Мы хотели бы, чтобы, уви-

дев хотя бы некоторые из этих работ, иностранные гости нашей республики полнее восприняли бы главную идею нашего культурного центра «Жиро-Жиро» - создание истинных условий для творческого роста одаренных детей и их дальнейший перспектив. Мы попытались сегодня выставку детских художественных работ выразить в своеобразном театральном действии. Вы видите - зал прекрасно оформлен, заведующий кафедрой дизайна Алматинской академии архитектуры и строительства Ю.Бахмутов со своими студентами создали какую-то удивительно добрую, сказочную атмосферу своими декорациями. Мы еще не знаем, как выглядит Жиро-Жиро, но сегодня дети пытаются нарисовать его на существо, которое отныне станет покровителем талантов в нашем центре искусств.

...И дети рисовали Жиро-Жиро, и взрослые, включившись в игру, писали ему трогательные поздравления с днем рождения, и звучала музыка... Все это действительно напоминало какую-то старую сказку, где дети были детьми, а взрослые - непременно благодарными, умными и добрыми. Сказку, которая заканчивалась сразу же за дверями Дворца молодых талантов.

А там, на улицах, дети мыли машины и продавали газеты, и взрослые недоумевали: «куда уходит детство, в какие города?»...

Культурный центр «Жиро-Жиро» только начинает свою деятельность. Хочется, чтобы этот мифический персонаж поскорее обрел реальные черты и обратил на себя внимание отечественных и зарубежных спонсоров. Ведь известно, что самое выгодное размещение капитала - это вложение его в таланты, которые проявляются уже в детском возрасте. Гарантием здесь будут культура народа, его духовность...

...А сказочного Жиро-Жиро пусть каждый рисует для себя сам. Наверное, он будет очень похож сразу на всех детей нашей планеты...

Светлана ВЕЛИТЧЕНКО

Лекарства могут и не понадобиться...

Ценный груз общим весом 2,8 тонн на сумму 117 тысяч 98 марок пришел в адрес Немецкого Дома в Алматы из Германии. Это медикаменты, одноразовый материал, пять инвалидных колясок, слуховой аппарат. Как поясняет эксперт по фармакологии Совета немцев Казахстана, кандидат фармацевтических наук Ирина Рейнгольдсманн Суркова, это адресный груз, то есть предназначен он, главным образом, для тех людей - трудармейцев, репрессированных в прошлом, которые обращались за помощью в Немецкий Дом и чьи заявки отправлялись по линии Красного Креста в последние полгода.

Перечень лекарственных препаратов включает свыше десятка фармакологических групп, в каждую входит 20-30 наименований. Работники германского Красного Креста положили медикаменты с небольшим излишком сверх посланных рецептов, так что есть возможность помочь и некоторым остро нуждающимся в лекарствах, кто обратился за помощью совсем недавно или еще обратится впредь.

В столицу Казахстана груз пришел неделю назад. Но когда стало необ-

ходимые и долгожданные лекарства дойдут до пациентов? На этот вопрос ответ пока не может дать никто. Ибо гуманитарный груз проходит все положенные в таких случаях процедуры, как и коммерческие грузы. Правда, бесплатно. Но только четыре дня понадобилось, чтобы положить этот груз в таможенный склад. Растаможить груз оказалось также на практике делом не легким - так как значительная часть медикаментов не зарегистрирована в Казахстане. А растаможить груз можно только на основе лицензий. Вдобавок, впоследствии, если все же эта формальность будет улажена, лекарства должны пройти контроль в специальных лабораториях, что тоже займет время.

В сложившейся ситуации невозможно кого-либо обвинить в бездушии, ибо все инстанции поступают в соответствии с действующим законодательством. Вся эта процедура так сложна и длительна, что не исключено, многим ожидающим помощи эти лекарства могут уже не понадобиться. Ведь, в основном, это уже очень пожилые и тяжело больные люди.

Разумеется, впоследствии необ-

ходимо выделить специальный таможенный коридор для такого рода грузов, защиты их необходимыми инструкциями, позволяющими чиновникам давать им зеленый свет, не нарушая при этом закона. С другой стороны, зарубежные партнеры должны впредь как можно подробней информироваться о существующих у нас порядках, соблюдая со своей стороны все необходимые формальности.

Если вы решили обратиться за помощью в Немецкий Дом - вам необходимо предоставить (прислать по почте, передать с кем-либо или принести лично) очень разборчиво написанные по-латыни рецепты, с четко указанными фамилиями пациента и врача. К рецептам следует приложить краткую выписку из истории болезни по основному и сопутствующим диагнозам с тем, чтобы можно было подобрать аналогичные рекомендованные лекарства. Обязательно подробно указать свой адрес, телефон для обратной связи.

Все справки по телефону Немецкого Дома: 543703.

Татьяна ЗЛОТНИКОВА

Выставки

"Немецкая книга - 95"

Книга - источник знаний, но хорошо изданная книга - источник восхищения. В этом недавно убедились алматинские читатели и посетители Национальной библиотеки имени Пушкина. Именно здесь, в святой святых истинных книголюбцов столица открылась выставка «Немецкая книга - 95». Недаром это событие привлекло к себе столько внимания, ведь красочное, хорошо выполненное издание становится все большей редкостью в нашей республике. Приятно, когда обложка радует глаз, а страницы не вылетают под непосильным натис-

ком увлеченного читателя. И в этом смысле немецкая книга показала «высший класс».

На десяти стендах выставки расположились роскошные издания по современной немецкой литературе, философии, искусству, экономике, торговле, экологии, детской и юношеской литературе и многое другое. Здесь было все - от детективов и мистики до энциклопедических словарей и детских книжек-малюток. Любители периодических изданий смогли взять с собой на память целый ряд современных немецких журналов. Но «изю-

минкой» всей выставки стало известие о том, что все эти книги перейдут в безвозмездное пользование читателям «Пушкинки». 1800 экземпляров - поистине королевский подарок для казахстанцев! С особой любовью были отобраны эти книги, альбомы и словари специалистами Франкфуртской книжной ярмарки, представитель которой госпожа Ютта Розер приехала в Алматы вместе с берлинским издателем Кристофом Линксом. Они вместе дали свое «благословение» выставке и одновременно стали ее радужными хозяевами.

Кристоф Линкс - издатель и публицист. Шесть лет назад после отмены цензуры он создал частное издательство в ГДР с политическим и историческим направлением, которое стало «первой ласточкой» на пути изменений в немецком обществе. «Мы поставили перед собой задачу поднять закрытые темы новейшей истории, чтобы прореагировать с помощью книг, посвященных актуальным проблемам, на важные политические события». Такими явились критические материалы о ситуации в квартирных коммунах, проникновении в науку, а также документальные материалы о выплатах возмещения после Второй мировой войны и лишения гражданства Вольфа Бирмана. Самый большой успех издательства «Линкс» принесла документальная книга о произошедшем осенью 1989 года переломе в ГДР под названием «Хроника перемен», изданная в 1994 году. Она выдержала четыре издания и по ее материалам был снят фильм в 73 частях.

С открытием рынка в 1990 году программа систематически расширялась. Параллельно с брошюрованными изданиями появились биографии и твердом переплете (Роберт Хавер-

ман, Руди Дутшке, Лексикон ГДР: Кто был кем?), дорогостоящие серии по историко-культурной тематике «Взгляды из Берлина», книги с литературной публицистикой и, наконец, тома большого формата с рисунками и текстом. В них на основе исторических событий задаются вопросы к недавнему прошлому (Морское купание на Рюгене, Военное главкомандование Вюндорф, Берлин Вильгельмштрассе).

Издательский коллектив работал в течение пяти лет по концепции инвестиционной зарплаты, то есть все сотрудники вкладывали часть своих денег в развитие издательства, чтобы сохранить за собой рабочее место на длительный срок. Начиная с 1991 года издательство работает с прибылью, а в 1995-м годового оборот впервые составил более одного миллиона немецких марок. Сейчас «К. Линкс ферлаг» пользуется наибольшим успехом в новых федеральных землях.

В ходе казахстанской выставки Кристоф Линкс дал интервью, где отметил: «С помощью этой экспозиции мы хотели познакомить вашу страну с историей и культурной жизнью Германии, с различными формами книгопечатания, поделиться опытом с вашими издателями, дать понятие о немецкой книжной традиции. Это не является частью нашего бизнеса, но позволит вашим читателям глубже узнать о деятельности издательства «К.Линкс ферлаг». Это наш первый визит в Алматы и я надеюсь не последний. Два года назад мы были в Ташкенте, Узбекистане, Молдавии, делились опытом, обсуждали необходимость перехода от плановой экономики к рынку. В следующем году мы планируем поездки по СНГ, на Кубу, в Аргентину, Буэнос-Айрес и Чикаго. В ближайшее время организовываем выставку в Бишкеке (Кыргызстан), которая станет вкладом в укрепление связей между Центральной Азией и Германией. На алматинскую выстав-



ку мы привезли много книг об истории Германии, достопримечательностях и выдающихся людях нашей страны, о текущих новостях и политике». Выставка «Немецкая книга - 95» - это еще одна веха в истории культурного сотрудничества между Германией и Казахстаном. Связи между нашими странами намечались уже давно. Писатель, переводчик и литератор Герольд Карлович Бельгер рассказывает: «То, что происходило в литературной жизни Казахстана известно мне довольно хорошо. Еще 20 лет назад сюда, в Казахстан часто приезжал наш общий друг Лео Кошут вместе с другими издателями. Мы уже тогда начали налаживать контакты. В то время в нашей стране были хорошо из-

Юбилей

Комсомольскому - пятьдесят

В далекие послевоенные годы, на базе Комсомольской МТМ и Ново-Ишимского ремзавода, было создано это предприятие, расположенное в Акмолинской области. В настоящее время оно стало одним из крупнейших ремонтных предприятий агропромышленного комплекса Казахстана.

На этом заводе ремонтируются тракторные и комбайновые двигатели, электродвигатели, изготавливаются различные запасные части к сельхозмашинам. Большим спросом пользуется продукция компрессорного цеха, которую, благодаря высокому качеству, охотно закупают в республиках СНГ.

Как заметил в беседе директор Комсомольского ремзавода Владимир Карлович Сабельфельд, предприятие вырабатывает также пользующиеся большим спросом кислород и чугунолитые.

«Большому кораблю - большое плавание», - говорят в народе. С юбилеем заводчане, и хорошей работы!

Книжные новинки

«Страницы пережитого»

Так называется сборник воспоминаний ветеранов Казахского национального университета им. Аль-Фараби, посвященный двум знаменательным датам - 50-летию Победы в Великой Отечественной войне и 60-летию университета. Сборник открывается страницами памяти - списком погибших на фронте преподавателей, сотрудников и студентов КазГУ, а также аналитическим разделом «Казахстан в годы Великой Отечественной войны».

Прилагается и справочник первых университетских публикаций, включающий интереснейшие воспоминания о становлении и развитии биологического, филологического, философского, исторического, географического, химического, юридического факультетов в составе КазГУ. Среди них выделяется очерк «От истоков журфака».

Исключительно тепло в работе главного вуза Казахстана раскрывается участие ветеранов войны и труда. Памяти о замечательном, первом сборнике аспирантов и соискателей «Общественные науки», главным редактором которого был член корреспондент АН Казахстана, профессор Е. Бекмаханов, посвящает свои воспоминания Е. Дулатова. Очерк об академике Тулегене Тажибаеве, в котором К. Жарикбаев раскрывает его незаурядную личность, как ученого, дипломата, ректора, равно как и доцент Г. Багаудинов рассказывает о своем друге, воине и виднейшем специалисте в области теоретической механики Василии Антоновиче Сапе, заслуженном деятеле науки, докторе физико-математических наук, профессоре.

В разделе «Университет в наши дни» выделяются очерки А. Ишмухамедова «Университет в моей судьбе», Ш. Кусановой «Я - дочь университета», А. Касымжанова «Воспоминания о лучших днях», В. Мордовина «45 лет в университете», исключительно высоко отозвавшегося о своих сослуживцах - крупных ученых и организаторах высшего образования в Казахстане таких, как Д. Соколовский, Т. Тажибаев, М. Колясовский, К. Персидский, С. Нейштадт, А. Закари, Ф. Жеребатьев, Г. Колосов и многих других; М. Мадзигона «60 лет спустя», рассказывающего о лекциях мировых ученых - академиком И. Мещанинова и В. Жирмунского, известного германста Н. Берковского, писателя М. Ауэзова, предстоящее столетие со дня рождения которого будет отмечаться, по решению ЮНЕСКО, во всем мире.

Исключительно тепло отзывается автор и о выпускниках КазГУ, известных общественных деятелях Анатолии Ананьеве, Ануаре Алимжанове, Морисе Симашко, академиком А. Ахметове, З. Кабдулове, Ш. Сарыбаеве, профессорах В. Сидельникове, Э. Жовтисе, Х. Махмудове и многих других. Воспоминаниями о славных традициях университетской библиотеки, о великодушном специалисте библиотечного дела Федоре Ивановиче Медведчикове делится ветеран Е. Федорова.

Свыше четырехсот сотрудников вуза, как участники Великой Отечественной войны, вдохновенно поведали в автобиографических очерках о фронтовом братстве русских, казахов, украинцев, татар, башкир, грузин, корейцев, евреев, армян, представителей других национальностей, служивших в одной части.

Неоценимы воспоминания об однополочных казахстанцах, кто остался в живых и в нынешних, неизмеримо трудных условиях, трудится в Казахстане и за его пределами, а также о тех, кто остался на поле боя и память о которых священна... Разве забудешь яркие, проникновенные строки поистине героических казахстанских ветеранов войны Л. Скалковского, В. Фурсова, Г. Жуматова, А. Лезговко, Г. Багаудинова, А. Соломина, Н. Кушекбаева, И. Тойбаева, М. Хусанова, В. Сапы, З. Мурадманова, М. Жандарова, М. Вовченко, К. Утемисова, З. Федоровой, К. Коржева, Ю. Редина, С. Матвиенко, О. Тажина и других.

Прекрасный очерк в этом сборнике Ивана Кубряновича Лукьянца «Университет в военное лихолетье», написанный тогдашним ректором университета и одновременно работавшим заместителем председателя Верховного Совета Казахстана.

Строки этого сборника, опаленные войной, играют неоценимую службу как дополнение и уточнение мало известных фактов истории, тем более, что весьма показательна драматическая история издания этого сборника: из-за пресловутого остаточного подхода к культуре, он отпечатан на средства, как это ни парадоксально, самих ветеранов войны, которые, ущемив свой и без того скромный бюджет, пошли еще на одну благородную жертву ради великой памяти и достойного воспитания поколения новой страны.

Илларион КОРЕЦКИЙ



На снимках: С приветственным словом к собравшимся обратился издатель Кристоф Линкс. Посетители выставки Фото Бориса БУЗИНА

Условия - одинаковые, за исключением одного : подростков за зоной не сопровождал конвой

На съезд трудармейцев мы ехали в одном купе: Иван Шрейдер из Наурузского района, Густав Крафт из Комсомольского района, Иоган Триллер и автор этих строк из Кустаная. Всю дорогу - больше суток - в вагоне только и было разговор о прожитых в трудовом лагере. Случилось даже так, что наш Иоган Триллер встретил в вагоне несколько человек, которые в годы войны работали там, где и он: в Воркуте. Иоган среди них был самым младшим. Его память четко хранит мельчайшие подробности того периода, он помнит многих, с кем работал.

...В Кустанай с Волги их привезли 10 сентября 1941-го. Поселили в немецкий поселок - Семеновку.

- Я должен был пойти в пятый класс, - вспоминает Иоган, - но в селе - только четырехклассная школа. И отец послал меня... в четвертый класс. В начале 1942-го сначала призвали старшего брата, а затем отца.

Таким образом, будучи четвертым ребенком в семье, Иоганес, чтобы помочь матери Альвине бросил учебу и пошел в колхоз кономом. В четырнадцать лет с небольшим работал наравне со взрослыми.

В сентябре сорок третьего года подошла очередь и пятнадцатилетним. Из Семеновки таких набралось трое. Призвали их через военкомат. Поселили в центре Кустаная, а на работу водили в местный, так называемый, корейский колхоз. А первого октября всех погрузили в «телячьи вагоны» и отправили на Север.

- Везли нас семнадцать суток, - продолжает Триллер, - в дороге ели, что из дому взяли. За все время дважды проходили пожарку, так называли санобработку: первый раз в Молодове, второй - в Кирове. Там же кормили. 17 октября выгрузили нас в Воркуте и направили в лагерь недалеко от города.

Вскоре выяснилось, что все мобилизованные в трудовую колонию были размещены в зоне, где отбывали свой срок уголовники. Мужчин старших возрастов тут же стали водить вместе с заключенными на подземные работы в шахту, из несовершеннолетних сформировали бригады для работы на поверхности. В одной из таких бригад оказался и наш знакомый. Всего их было семнадцать человек. Работали на перевале. Это значит перегружали поступающие грузы из обычных вагонов на узкоколейные платформы. Другие в это время были заняты на строительстве сборных барakov, на очередной восемнадцатой шахте в четвертом запад-

ном районе. Условия для заключенных и трудармейцев во всем были абсолютно одинаковые, за исключением одного: подростков за зоной не сопровождал конвой.

Люди теряли счет времени. Полярная ночь - непривычное явление. Хочется спать, на улице темно, а тебя поднимают на работу. Морозы жгучие. От холода некуда спрятаться. После смены не дай Бог бригада придет не в полном составе. Как на это задержится кто-нибудь один в пути, у ворот в зону на морозе, все должны ждать опаздывающего.

- Нам повезло с бригадиром. Не забуду его, Давыда Давыдовича Гензе. Он был для каждого из нас, и отцом, и старшим братом, - говорит Иоган Карлович. - Заболит, учил, воспитывал. Нелегко это было в окружении преступников, но именно он уберечь нас от дурного влияния.

Ребята за время тесного общения с уголовниками разучились говорить на нормальном человеческом языке. Преобладал тюремный жаргон, после каждого слова шел мат. Поэтому позже, когда кто-то получал отпуск, Давыд Давыдович собирал всех и убеждал на воле разговаривать культурно, стараться избегать жаргон.

Бригада занималась строительством новых барakov. Иоган и другие крыли крышу так называемой финской стружкой. Нормы были высокие, трудновыполнимые. В результате трудармейцам снизили норму питания, пайку хлеба урезали до трехсот граммов. Это не замедлило сказаться на здоровье. Вскоре Иоган уже еле волочил ноги и попал в команду ослабевших, иными словами в «доходяги». Теперь под наблюдением фельдшера или врача, Иоган точно не помнит, ослабевшим поручили разные легкие работы. Кто снег откидывал от барака, кто истопником в бараке. Иоган Триллер был поставлен топить печь в коммунушке вновь прибывшего начальника шахты Карибанова.

Карибанов, видя как старательно работает этот маленький, отошавший паренек, принял в его судьбе участие. По его распоряжению Триллер был направлен на работу в кухню. Так он сперва стал подсобным, а потом поставлен на раздачу. Что и говорить, это спасло.

Иоган Триллер вспоминает такой эпизод. Однажды по зимнику его, как бывшего участника сенокоса, послали показать места скирдования (из болот сено можно было вывезти только тогда, когда ударят морозы). Туда ехали мимо большо-

го рва, в котором видели сложенных, как поленья в штабель, голые трупы. На обратном пути этот ров был уже утрамбован бульдозером. Сведущие люди говорили, что там погребены все подряд: и заключенные, и трудармейцы...

18 декабря 1947 года Иоган Триллер уехал из Воркуты. Приехал в Семеновку. Отец и брат уже вернулись. Собралась вся семья. Печально одно: после 56 дней отпуска надо было возвращаться. А как не хотелось И тут отец пошел к председа-

тели колхоза просить за сына. Тот поговорил в областной комендатуре и, казалось, утратил вопрос. Иоган направляют на курсы механизаторов. После курсов сезон работал штурвальным на комбайне. И в конце этого же года по повестке направляется в ФЗУ в Караганду.

Конечно, это не была та трудовая, что раньше. Но опять таки забирала в ФЗУ против воли юношей и их родителей. В нашей прессе почему-то не упоминается о том периоде, о принудительном направлении на шахты уже в мирное время. А жаль. Люди должны знать и эту страницу нашей истории. Ведь за побег из ФЗУ полагался определенный срок заключения под стражу. И коменданты вылавливали та-



НА СНИМКЕ: На втором Конгрессе немцев Республики Казахстан выступает делегат от Шымкентского областного фонда трудармейцев и общества «Видергебурт» Андрей Андреевич Вебер. Фото Владимира ВАКОЛКИНА

позволил мне, чтобы сказать, что они с женой Гильдой уезжают в Германию. Там уже почти все родственники, дети. Сам же он долго не решался, все надеялся, что обстановку в республике изменится к лучшему и они доживут остаток своих дней здесь. Ведь в Семеновке похоронены отец и мать. Но... колебания кончились, как и надежда на лучшее. Наоборот, с каждым днем все труднее сводить концы с концами. А что будет дальше, когда с возрастом не сможем прирабатывать к пенсии?

Константин ЦАЙЗЕР г.Кустанай

Гильда Рисс (Косолапова)

Розентальцы

Дед Антон

Мой дед по материнской линии, уроженец хутора Пшеняново Херсонской губернии, родился 3 ноября 1877 года. В Крым, по видимому, попал с родителями или, возможно, был призван сюда на службу, так как местные земли ранее принадлежали Херсонскому военному губернатору - Андрею Григорьевичу Розенбаху.

Последний продал их казне за 13 тысяч рублей для населения-колонистов Крыма, коими были немцы, приглашенные Екатериной II.

Вторая дедова жена, на которой он женился в 1915 году - Матильда, - наоборот, влачила жалкую старость - страшно подумать - почти до старости. Но и в этом браке потомству деда не повезло - дочка Амалия и Екатерина умерли в возрасте 6-7 лет в течение месяца друг за другом - одна от оспы, другая от рака шейки. Сын Антон попал в трудовую в Челябинск, где впоследствии умер.

Трагична и жизнь самого деда Антона. После раскулачивания у него отняли большой красивый дом, в котором располагалась начальная школа, а позднее магазин. При образовании колхоза большую часть сельхозтехники, скота и земли отняли. Дед и его дети стали работать в колхозе - с 1930 по 1937 год дед работал в селе Розенталь разнорабочим. 1937 год стал для него, как и для многих тысяч безвинных людей, роковым. Весной деда арестовали.

Вместе с ним взяли еще шесть человек в возрасте от 18 до 60 лет, которых он даже плохо знал, все они были односельчане. Сфабриковали дело и обвинили деда в антисоветской и контрреволюционной пропаганде. Из Розенталя его увезли в Симферополь и здесь пока он был под следствием, работал маляром на строительстве Симферопольского совхоза «Красный».

Затем 7-8 марта 1937 года он был осужден специальной Коллегией Главного суда Крыма по статье 58-10 части 2 УК РСФСР (контрреволюционная пропаганда и агитация) к семи годам лишения свободы - в 60 летнем возрасте.

Срок наказания он отбывал в местах лишения свободы в Карагандинской области Казахстана, работая в шахте. Еще до войны от него приходили письма с просьбой прислать ему теплые носки, шапки и что-нибудь съедобное. Жаловался на болезнь, писал, что обувь его прохудилась и ноги постоянно находятся в холодной, почти ледяной воде, и что он постоянно голодает. Во время войны переписка оборвалась и только в 1992 году мне удалось навести справки о его кончине.

В подворном военном списке жильцов села Розенталь эта фамилия числится только однажды, из этого можно заключить, что семья Фикс не из местных. Отец деда - Григорий - тоже дожил свой век в селе Розенталь и еще до революции был там похоронен.

Как уже говорилось в предыдущих воспоминаниях - моей мамы и тети Иоганны, ее родной сестры, до революции семья Фикс жила зажиточно: много земли, мельница, большой дом - хозяйство их было крепким, завидным. Кто знает, как сложилась бы судьба моего деда, если бы он успел эмигрировать в Америку, как сделали это многие родственники, например, брат моей бабушки.

Иоганес Антони! Но мой дед опоздал, вышел указ о закрытии границы... Часто я думаю - почему столь драматично складывалась судьба моих предков? Моя бабушка, Анна-Мария Давыдовна Антони (1878-1914г.г.) родила семерых детей. Трое мальчиков умерли еще младенцами. До старости дожили только моя мама Людьяна (1905-1994г.г.) и тетя Иоганна (1904-1994г.г.). Еще одна бабушкина дочь Елизавета (1903-1925г.г.) умерла молодой женщиной, осиротив двух сыновей, от родов - и третий ребенок ее погиб тоже.

Мой дядя Георгий (1910-1961г.г.) застрелился в расцвете сил. Сама бабушка умерла от тифа всего тридцати шести лет!

Из ответа на наш запрос Управления внутренних дел исполкома Карагандинского областного совета народных депутатов МВД КазССР явствует, что «срок наказания (7 лет) отбывал в местах лишения свободы Карагандинской области, где умер 18 апреля 1942 года от падения сердца активной деятельности. По имею-

щимся сведениям Фикс Антон Георгиевич был захоронен на кладбище Акмолинского отделения Карагандинского ИТЛ (ныне с.Малиновка) Целиноградской области, могила * Я-4. Сведений о сохранности кладбища за давностью времени не имеется. Начальник ИЦ УВД П.Аликинвич».

Судьба моего деда - невинного человека, которого стгноили в шахтах - типичная судьба каждого второго немца из села Розенталь. Были, конечно, и немногие кто чудом остался в живых, пройдя те же круги ада... Среди них -

Дядя Иосиф

Мой дядя, брат отца Рисс Иосиф Иосифович (1904-1991г.г.) родился в Розентале. Их родители - Рисс Иосиф Яковлевич и мать - Рисс Маргарита Георгиевна тоже уроженцы Крыма, прах их покоится в селе Розенталь.

Дядя, как и все другие дети в семье, закончил местную школу, где преподавание велось на немецком языке. После революции у его родителей конфисковали землю, скот и сельхозтехнику. В селе образовали колхоз, где он работал до начала войны. В 1927 году он женился, его жена - урожденная Кельш Екатерина. У них родилось четверо детей: Виктория, Маргарита, Антон и Володя. Жил дядя Иосиф в одном доме с братом Яковом, моим отцом.

В августе 1941 года нас всех эвакуировали. Сначала привезли в Симферополь, а затем, по мере пребывания подвоя, с семьями расселили по вагонам и составы поездов отправляли по назначению. Случалось, что родственники попадали в разные составы. Нас привезли в северный Казахстан, брат отца угодил в Надобино. Здесь они перезимовали, а весной 1942 года его забрали в трудовую армию, он попал в Челябинск. Работал на разных работах в шахтах.

Когда он заболел от тяжелого труда его, обесценившего, распухшего от голода как безнадежного отпустили домой. Посадили в поезд, он приехал до станции Мамлютка, здесь его сняли родственники положили на ручную тележку и 18 км везли к его сестре, нашей тете Софии в с. Белое.

- Это был живой труп, - рассказывала тетя, - которой не мог дить, плохо сидел, самостоятельно не мог даже есть. Приходилось его кормить, но главное - чем? Ведь у меня было своих четверо голодных детей, младшему - Яше - шел пятый годок. Я тогда работала в колхозе дояркой и, чтобы выжить, мне повелевали приходиться «воровать» чужую молоко (250 г). Старшие дети ходили весной собирать оставшиеся под зиму на поле колоски.

Собранные колосья вручную обмолачивали и полученное зерно с помощью ружали превращали в крупу, варили супы, которые управляли этим молоком. И этой пищей мы кормили брата из пожарной. Позднее, когда брат уже мог самостоятельно есть и сидеть, за ним приехали жена и сестра Анна и опять на ручную тележку его увезли к семье в Надобино. Когда он немного оправился, его снова брали в трудовую армию, но теперь уже в Караганду, и опять в шахту. Позднее сюда вызывают его семью. Здесь он, работав в шахте до пенсии. В Караганде, к несчастью убило толком его сына Антона. Здесь сначала умерла его жена, сам дядя умер - в 1991 году. Дети после его смерти эмигрировали в Германию.

Швеция и Казахстан : открытие друг друга

Внешняя торговля между Швецией и Казахстаном развивается довольно хорошо. Экспорт в Казахстан в 1994 году достиг 12 миллионов долларов. Казахстан экспортировал нам продукцию на 10 миллионов долларов. (По объему экспорта в Казахстан Швеция занимает в 1994 году только 33-е место; по объему импорта из Казахстана только 32-е место. - Прим. Т. Г.) Это хорошие цифры по сравнению с нашей торговлей с другими республиками СНГ. Казахстан - один из важных торговых партнеров Швеции в СНГ.

Культурные же контакты развиваются слабо. Впрочем, знаменитые шведские ученые начала этого века исследовали Среднюю Азию и Казахстан. В частности, изучали великий шелковый путь из Европы в Китай, который шел через Среднюю Азию, Монголию. У нас есть знаменитые ученые по тюркским языкам. Бывший шведский посол в Москве, работавший здесь 10 лет - специалист по уйгурскому языку. Еще в 20-х годах он ездил в Среднюю Азию и написал много научных трудов.

Ян Лундлин :
- Наш культурный совет очень заинтересован в контактах с казахстанскими культурными деятелями...

- Но, как я поняла, со стороны Казахстана в культурном плане не было никаких инициатив, и со шведской стороны тоже?

Юхан Эберг:
Наша культурная работа в СНГ унаследовала структуру Советского Союза и была направлена всему Союзу, так что некоторые регионы Союза были лишены контактов со Швецией, в том числе и Казахстан. Поэтому сегодня нам приходится налаживать взаимоотношения непосредственно с независимыми государствами. Это нужно.

В 1986 году в Стокгольме прошла огромная выставка из Казахстана, где было представлено золото скифов. Но мы, конечно, лучше знаем Киргизию по произведениям великого прозаика Чингиза Айтматов. Казахстан же остается для нас закрытым, и хотелось бы расширить сотрудничество. Но для этого нужно больше информации о возможностях вашей страны.

Здесь, в России, ведется большая работа. Мы так же основали небольшой шведский центр в Тбилиси и проводим дни культуры Швеции в Грузии. Мы представляем на суд грузинских граждан шведскую музыку, фотовыставки, графическое

искусство, современную европейскую философию глазами шведов. Так же у нас есть интересное кино. Это Ингмар Бергман и много других режиссеров. В скором времени мы покажем в Грузии семь современных шведских фильмов плюс экспериментальную видеопродукцию. Шведские журналисты организуют для своих коллег в Грузии семинар по вопросам этики средств массовой информации.

Планирует ли правительство Швеции в ближайшее время открыть свое посольство в Казахстане (Хотя бы совместно с другими скандинавскими странами)? На мой взгляд, это было бы неплохо, ведь среднестатистическому гражданину Казахстана необходимо выложить всю свою полугодовую зарплату, чтобы приехать в Москву для подачи документов в ваше посольство.

Свен Хирдман:
- Пока это не решено. Пока мы курируем дела из этого посольства. Наше посольство здесь - одно из крупнейших, и один из дипломатов является специалистом по Средней Азии и Казахстану. Мы постараемся посетить вашу республику 2-3 раза в год, чтобы глубже ознакомиться с жизнью в ней.

Возможно, откроем консульство в Алматы. Это было бы хорошо и для наших соотечественников и для казахстанцев, что обращаются за шведскими визами. Это одно из предложений, над которым я работаю. Но и необходимо, еще раз хочу упомянуть, чтобы Казахстан аккредитировал своего посла в Швеции, хотя бы по совместительству, как это сделали мы.

Хотелось бы поговорить о проблеме граждан СНГ в Швеции. Какое количество наших граждан посещает Швецию ежегодно? Есть ли факты вреда, нанесенного Швеции нечестными гражданами СНГ, в том числе членами мафиозных группировок? Какие меры принимает шведское правительство в борьбе против таких иностранцев внутри страны и за ее пределами, и как в этой борьбе участвует ваше посольство?

Свен Хирдман:
- Прошла осень мы устраивали семинар по вопросу борьбы с преступностью с участием российских милиции. Также мы заинтересованы усилить сотрудничество с Казахстаном и другими республиками СНГ.

Ян Лундин:
- Иногда разногласия между бизнес-партнерами расширяются и становятся резкими, даже с угрозами разного типа. Другая категория-рэклет: мафиозные структуры вымогают деньги. Но нельзя сказать, что это происходит часто. Большинство шведских бизнесменов в Москве жалуются прежде всего на бюрократические препоны.

Свен Хирдман:
- Прошлой осенью мы устраивали семинар по вопросу борьбы с преступностью с участием российских милиции. Также мы заинтересованы усилить сотрудничество с Казахстаном и другими республиками СНГ.

Ян Лундин:
- Иногда разногласия между бизнес-партнерами расширяются и становятся резкими, даже с угрозами разного типа. Другая категория-рэклет: мафиозные структуры вымогают деньги. Но нельзя сказать, что это происходит часто. Большинство шведских бизнесменов в Москве жалуются прежде всего на бюрократические препоны.

Свен Хирдман:
- Прошла осень мы устраивали семинар по вопросу борьбы с преступностью с участием российских милиции. Также мы заинтересованы усилить сотрудничество с Казахстаном и другими республиками СНГ.

Вести из Кенигсберга

Бесплатных мест для отдыха становится все меньше

Еще совсем недавно Куршская коса с ее дивными дюнами, пляжами, была доступна практически любому калининградцу. Отдыхать туда ездили не только в дома отдыха но на турбазы, а и просто «дикарями». К тому же именно по ней пролегал кратчайший путь в Литву: на экскурсиях в музей, за продуктами. Но с некоторых пор проехать туда стало сложнее.

Мало того, что нужно иметь специальный пропуск, который не так уж просто раздобыть. Ныне поездка в близлежащее дивное место может ударить по семейному бюджету.

Судите сами. Помимо стоимости билета на автобусе нужно уплатить еще пошлину с каждого человека в размере 5 тысяч. Если вы двигаетесь на личном транспорте, выкладываете 20 тысяч за машину и по 5 тысяч с каждого пассажира.

Бесплатно могут выезжать на косу только, естественно, «номенклатурные» лица. Да еще в будние дни командировочные, которых здесь встретили реже, чем белого медведя в Африке.

Многим из местных жителей пришлось забыть об отдыхе на косе. А о рыбаках и грибниках уж и говорить не приходится. По осени их «улов» явно может стать золотым.

Многим из местных жителей пришлось забыть об отдыхе на косе. А о рыбаках и грибниках уж и говорить не приходится. По осени их «улов» явно может стать золотым.

Многим из местных жителей пришлось забыть об отдыхе на косе. А о рыбаках и грибниках уж и говорить не приходится. По осени их «улов» явно может стать золотым.

Многим из местных жителей пришлось забыть об отдыхе на косе. А о рыбаках и грибниках уж и говорить не приходится. По осени их «улов» явно может стать золотым.

Многим из местных жителей пришлось забыть об отдыхе на косе. А о рыбаках и грибниках уж и говорить не приходится. По осени их «улов» явно может стать золотым.

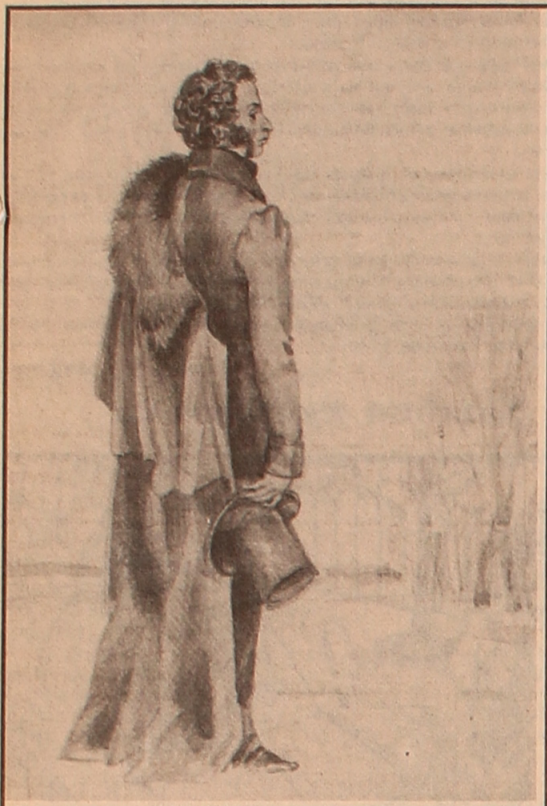
Военный потенциал региона уменьшается

Некогда мощнейшая военная группировка войск, дислоцированных в Калининградской области, постоянно реформируется в сторону уменьшения. Расформировано авиационно-техническое училище, предостро перемещено в Нижегородскую об-

ласть военно-инженерному. Под вопросом пребывание в областном центре военно-морского. Сокращаются части и подразделения.

Все это вызвано более доверительными отношениями со странами Запада - членами военного

100 строк по поводу раны и лечения Пушкина



написал и издал биографию Пушкина. В ней были и такие строки: «Через столетие (имелся в виду тот самый «юбилейный» 1937 год. - А.С.) русская медицина осудила своих старинных предшественников, собравшихся у смертного одра Пушкина». Вот как! - один химик Казанский - вся русская медицина? Отнюдь. Гроссман знал, что после классического острого воспаления профессор химии в «Известиях» вышел и отчет о публичном заседании и Пушкинской комиссии АН СССР, где глав-

Как это далекого детства, вспоминая время от времени в памяти, доносится до моего сознания уже много лет полубезымянные рассказы учителей о том, что убийце Пушкина, возможно, помогали - вольно ли, невольно ли - и врачи...

То был славный и страшный 37-й год. Вся страна горделиво и шумно соревновалась в честь надвигающейся 20-й годовщины победоносной революции. Повсеместно - в центре и глубинке - хватили «аргав народа». Уже «обчищенные» в первой половине 20-х годов храмы дощичали где вторично, а где и в третий раз. Широко, даже размахисто праздновали юбилей Пушкина - 100 летнюю годовщину трагической его кончины. В нашу хуторскую школу (а начал свое ученье на Дону) приехали «юбилейные» тетради, украшенные иллюстрациями к «Руслану и Людмиле», «Песне о вещем Олеге», графической репродукцией с полотна Наумова «Дуэль на Черной речке». Опасливо-шепотом, друг другу на ушко - передавался слух: «Иллюстрации - вредительские». И мы, хуторские школяры, старательно выкивали, словно в загадочных картинках, ротацию свастике в ливне того дуба, что рос у Лукморья, в железных кольцах княжеской колчуги и в пышных шубах, обозначивших смертный барьер на се-эжном насте. Никаких свастик там, разумеется, не было. Но в год официально ожесточившейся «классовой борьбы» ненависть уже таким образом застила глаза и на современность и на вековую историю.

Много говорили о профессоре Борисе Казанском, который накануне юбилея писал, что положение раненого поэта после дуэли «вообще не было безнадежно». Вокруг этой фразы и шли толки: значит, с легкой раной не справились. Профессор - большой специалист по бензинам и катализу углеводородов - на то и напирал: дескать, лечили поэта плохо. Даже нет, «из рук вон плохо». Уж так-то плохо, что «если бы не лечили вовсе, то у него было б вдвое больше шансов выжить». В глубь минувшего столетия летел ком грязи: у постели раненого Пушкина «действовал не знаменитый врач, а угодливый царедворец». Это - по адресу лейб-медика Н.Ф.Арендта. Того самого, кого почитательнейшей слушала ученая Сорбонна, где после разгрома Наполеона он в своем курсе лекций обобщал грандиозный опыт русской школы военно-полевой хирургического искусства.

Революционное негодование как эмоциональное проявление классовой борьбы в Пушкиниане, вспыхнуло еще раз двадцать лет спустя: в 1958 году Леонид Гроссман

написал и издал биографию Пушкина. В ней были и такие строки: «Через столетие (имелся в виду тот самый «юбилейный» 1937 год. - А.С.) русская медицина осудила своих старинных предшественников, собравшихся у смертного одра Пушкина». Вот как! - один химик Казанский - вся русская медицина? Отнюдь. Гроссман знал, что после классического острого воспаления профессор химии в «Известиях» вышел и отчет о публичном заседании и Пушкинской комиссии АН СССР, где глав-

но вот «Медицинская газета» публикует без малого тридцать пять лет назад, в 1961 году, статью «Рана Пушкина». В ней Н.Ф.Арендт предостерегает уже не угодливый царедворец, а выдающийся врач своего времени и соответственно - лечение поэта - пределом того, на что была способна тогдашняя медицина. Пушкинисты долго перебарывали небольшую эту статью. Может быть потому, что особенно введливых исследователей последних дней поэта не так уж и много. Тем не менее в «Неделе» (приложении к «Известиям») через пять лет появился ответ: известный литературовед Б.Мейлах в пух и прах разбил публикацию «Медицинской газеты». Решающим аргументом его статьи «Дуэль, рана и лечение Пушкина» было цитирование известного отчета о докладе Н.Бурденко на заседании юбилейной Пушкинской комиссии в том памятном 37-ом году.

Кому верить? Ответ публика получила в год, когда отмечалось 130-летие кончины Пушкина. В «Журналисте» (цеховом издании Союза журналистов СССР) старый известиец Анатолий Гудимов опубликовал покаянное письмо «В граненый ствол уходят пули...» Не скрывая отчаяния, он писал, что уважаемый профессор Мейлах, упрекает его автора в незнании газетного отчета, где излагался доклад Бурденко о хирургии времен Пушкина и лечении поэта. Но дело-то в том, что тот отчет написан был по поручению редакции не кем иным, как самим Анатолием Гудимовым - тогда молодым еще журналистом. Именно он слушал доклад Николая Ниловича и рассматривал представленный докладчиком разрез человеческого тела и четко прочерченный путь круглой пули из пистолета Жоржа Дантеса. Слушал, смотрел и воображал, как рвала она важные органы брюшной полости и раздробила крестцовую кость. Записывал и запоминал все. И то, как Н.Бурденко опроверг точку зрения Казанского, и как отстоял



Нет, весь я не умру - душа в заветной лире
Мой прах переживет и тленья убежит -
И славен буду я, доколь в подлунном мире
Жив будет хоть один пиит.
Слух обо мне пройдет по всей Руси великой,
И назовет меня всяк сущий в ней язык,
И гордый внук славян, и финн, и ныне дикой
Тунгус, и друг степей калмык.
И долго буду тем любезен я народу,
Что чувства добрые я лирой пробуждал,
Что в мой жестокий век восславил я Свободу
И милость к падшим призывал.

ми, и как раз специалистам в этой области успокаиваться рано...

Журналисту была вручена машинописная копия стенограммы доклада для подготовки надлежащей поправки в «Известиях».

Но поправку подготовить, увы, не удалось. Мы не зря вспомнили о психологической атмосфере, воцарившейся в тот год после февральско-мартовского (1937) сталинско-ежовского Пленума ЦК ВКП(б). Именно этот Пленум с жутковатым энтузиазмом и единогласием дружно одобрял «охоту на ведьмы». Журналистская деятельность Анатолия Гудимова вскоре прервалась и возобновилась лишь через 20 лет.

А не вернись он из мзет, не столь отдаленных?.. (Ведь многие так и сложили там свои косточки). Все мы так и принимали бы строки незрелого газетного отчета за мысли и выводы великого хирурга нашего времени. А великоопенного врача, прошедшего весь крестный путь Отечественной войны 1812 года и победоносный поход на Париж в 1813-1814, за «лукавого царедворца». Впрочем, во врачебной среде многие и поднесь стоят на этой точке зрения. Ведь дело не только в том, что медики не обязаны читать журнал Союза журналистов. И даже не в том, что багдасарьяновская биография Бурденко, делающая этого советского хирурга неправедным судьей доктора Арендта, за то именно и возвышает Николая Ниловича. А в том, что подлинный текст его доклада утерян. В 7-томный свод трудов Бурденко он не вошел. Зато по-прежнему, благодаря биографии Багдасарьяна, живет как изложение бурденковского научного труда тот самый гудимовский отчет. Несчастные сто строк. А как живучи! Мне слышится в них эхо 37-х, - поистине роковых.

Алексей СУЛАЦКОВ

Хроника последних дней Дуэль. Кончина. Погребение
1837 года января 27 дня между четверть и пятью часами пополудни. На Черной речке, у Командантских дач, близ Петербурга. Дуэль Пушкина с Дантесом.

1837 года января 29 дня в два часа сорок пять минут пополудни. «Солнце нашей поэзии закатилось! Пушкин скончался...»

1837 года февраля второго дня Жуковский извещает директора главного управления духовных дел иностранных исповеданий Александра Ивановича Тургенева, как верного друга поэта о том, что государь назначает его «провождать тело Пушкина до последнего жилища...»

1837 года февраля 5 дня А.И. Тургенев отправляется в Тригорское, куда жандарм с ядышкой покойного Никитой Козловым к 7 часам вечера привез гроб. Хозяйка Тригорского, П.А. Осипова-Вульф, по-матерински любившая Пушкина, послала мужиков рыть могилу...

1837 года февраля 6 дня в 6 часов утра Тургенев - и жандарм! - отправились в Святогорский монастырь, где могила все еще копали. Тем временем в монастырском соборе отслужили панихиду по рабе божьей Александре, и крестьяне на своих плечах вынесли гроб с телом поэта, в 7 часов опустили его в могилу. В тот же день Александр Иванович посетил дом Пушкина в Михайловском, простился с родовым гнездом стихотворца и поспешил по реке Великой в путь обратный. Через три часа был уже на первой станции, где ему сказали, что лошадь, запряженная в сани с гробом, на пути к месту упокоения Пушкина пала, пришлось впрягать другую. Заплатил за лошадь. И снова в путь. Вечером - скорбный визит ко вдове покойного, вручение ей взятой на соборной панихиде просфоры... Пушкина не стало. Но после него остались нетленные сокровища его творений.

Театр накануне премьеры

(Окончание. Начало на стр. 5)

Долг получили, цеха «растолкали» в купленную на спонсорские деньги квартиру и до сих пор там у нас пошивочный и костюмерный цеха. Потом началось выселение складов с Алматы-1. На полгода нас пустили в Немецкий Дом, но скоро это счастье кончилось, пришлось уезжать и оттуда. Тотом началась борьба за благоустройство. С помощью главы Алаштинской администрации г-н Меренкова В.П. привели в порядок сквер перед театром, заасфальтировали дорожки. Долго просили деньги в городской администрации на ограду - но увы, пока увы.

Огромное спасибо Немецкому посольству в лице г-на Зоненхоля и г-на Бецарски, которые выделили деньги на гастроли в Караганду и Акмолу, помогли приобрести световое оборудование и профинансировали ремонт автобуса.

Наши проблемы нашли отклик у вице-преьера Республики Казахстан г-на Тасмагамбетова И. На суму, выделенную с его помощью, мы выпустили замечательный спектакль «Плутни Скалена» Ж.Б.Мольера.

Мы благодарны нашему Министерству культуры, которое нас поддерживает, помогает в решении многих вопросов и мы надеемся, что будет поддерживать нас и

вперед.
У театра много друзей, которые не дают нам упасть. Это г-н Рау Ф.Г., г-н Дриллер Х.Д. Как ни у какого другого театра в г.Алматы у нашего огромные возможности.

- Но почему то эти возможности, столь для Вас очевидные, оставались до сей поры кое-кем незамеченными...

- С чего начинается театр?... У каждого по-своему. Наш театр (Республиканский немецкий драматический) начался с опровержения фразы «брошенной» в одну из газет каким-то не очень по-человечески добрым журналистом. Но это было в прошлом. В прошлом было и другое. Театру нужны были силы для возрождения и тогда его оставили режиссеры, которые сейчас «с дорожкой в голосе» опять же с газетным попом «плачут» и хоронят нас, но... увы... или Но! Увы!!! Мы живы. И более того, 17 ноября 1995 года мы открываем свой 16-й театральный сезон замечательной премьерой спектакля по пьесе Ж.Б.Мольера «Плутни Скалена». В спектакле заняты все труппа театра - это молодые, талантливые, необычайно красивые внутренне и поэтому особенно привлекательные, наши актеры: К.Гаус, Е.Высочина, А.Надыкина, Р.Трайберг, Я.Честнова, А.Давы-



дов, К.Дружинин, А.Лазарев, А.Остер, В.Чуриков. Огромное спасибо режиссеру спектакля Сабировой Нурбиви Савутовне, которая поставила «Плутни Скалена». На ее долю выпала роль не только режиссера, но и педагога. А также спасибо всем, кто выпускал с нами эту премьеру: художник, заслуженный деятель Казахстана Ибрагимов П., композитор Булгаровский В., балетмейстер Япринцев В., концертмейстер Карпенко Л.

Театр - это мозаика, которую составляет весь коллектив и творческий и технический. И эта мозаика у нас получилась замечательная. Новый художественный руководитель театра Вернер Вьера Брингель совместно с художественным советом определяет дальнейшее направление немецкого театра.

Какие премьеры нас еще ожидают?

- В работе театра еще один спектакль. Это пьеса С.Злотникова «Команда», в постановке московского режиссера М.Я.Али-Хусейна. Премьера спектакля планируется на 9 декабря 1995 года.

Я хочу обратиться ко всем жителям Алматы: «Приходите к нам, когда вам хорошо, приходите к нам, когда вам плохо, приходите к нам и мы поделимся с Вами своей радостью. Спектакли идут с синхронным переводом на русский язык».

Мне хочется сказать лично от себя: «Господа... люди... давайте будем добрее друг к другу, внимательнее... сейчас такое сложное время...»

Приглашаем на премьеру: 17 ноября, в 18.00 театр расположен на углу улиц Розыбакиева и Сатпаева).

С директором Республиканского немецкого драматического театра Ириной Плиско беседовал Александр Шмидт.

На снимках: Нурбиви Сабирова, режиссер спектакля «Плутни Скалена». Сцены из спектакля. Фото Газза МУХАМЕДЖАНОВА



Воспоминания П.К.Галлера

Быт немцев-колонистов в 60-х годах XIX столетия

(Продолжение. Начало в N 42-44)

Так как старики долго не гуляют, то на третий день музыка заканчивалась уже часам к 6 вечера. Хозяйка успевала быстро привести комнату в порядок и со следующего дня начинались обычные будни, как будто свадьбы не было.

В обеде принимали участие только ближайшие приглашенные, т.е. лица более почетные или состоящие в близком родстве с молодой парой; продолжался обед до тех пор, пока хозяйка или ближайшая помощница ее не возглашала, что все заготовленные гуси, утки, поросята съедены и что сегодня ничего больше не будет. Во время обеда мужчины обносили 2-3 раза водкой, а женщины красным сладким вином. Пьяных обыкновенно не бывало, кроме разве какого-нибудь парня молодого который меры не знал еще. Вообще мою задачу, что у колонистов в то время если и бывали люди пьяные, то на улицах их все-таки никто не видел: ни разу я не видел пьяного, валяющегося на ули-

це, под забором, или орущего песни на улице.

Если человек был пьян, то его немедленно укладывали в постель; сопротивление и появление в пьяном виде на улице на посмеище мальчикам влекло за собой денежный штраф или даже при повторении - порку. Такой человек из-за наместек долго не мог показаться в людях.

Дни свадьбы - второй и третий, сопровождаются катаньем по деревне на убранных разукрашенных лентами лошадях. Лошадь пускают всегда вскачь; больше 2 и редко 3 фур в этой скачке не участвуют. Само собой разумеется, что катаются люди только порядком подвыпившие, причем катают молодую и подружку ее.

Подружки невесты и дружки жениха никакой особой роли в свадьбе, сколько мне помнится, не играют; это был только почет для друзей молодой четы.

Четвертое торжество колониста, хотя и печальное - его похороны. О смерти каждого колониста все

ника вся деревня: родные, знакомые и незнакомые. После похорон поминки; летом столы ставят прямо во дворе, в холодное время года на поминках бывает столько лиц, сколько вмещает дом. Особых утаний нет: опять на столах - гуси, утки, поросята, причем каждому сидящему за столом кладется на тарелку порядочный кусок.

Как происходит дежка имуществе после умершего главы семейства, не знаю, но при несогласии обычно приглашаются уважаемые старики-природники, решение которых беспрекословно.

Особым почетом у колонистов лютеран пользуются праздники Рождество, Новый Год, Пасха и Троица.

Празднование Рождества начинается уже с 5 часов вечера в субботу. Многие в этот день не едят ничего до звезды или, правильнее, до темноты; другие едят только рыбное, но так как рыбы в степных речонках мало, то этот обычай постепенно погас. С 5 часов вечера в воскресенье начинается богослужение и все отправляется в церковь, дома остается только одна взрослая, которая приготавливает праздничный ужин. К 6 часам вечера все приходит домой и каждый из членов семьи получает подарок; детям да-

ются прежде всего медовые пряники, изготовленные дома, орехи и несколько конфет. Конфеты самого плохого качества, впрочем, существовали ли в то время другие, я не знаю. Это пережженный сахар, кушаный нет: опять на столах - гуси, утки, поросята, причем каждому сидящему за столом кладется на тарелку порядочный кусок.

Как происходит дежка имуществе после умершего главы семейства, не знаю, но при несогласии обычно приглашаются уважаемые старики-природники, решение которых беспрекословно.

Особым почетом у колонистов лютеран пользуются праздники Рождество, Новый Год, Пасха и Троица.

Празднование Рождества начинается уже с 5 часов вечера в субботу. Многие в этот день не едят ничего до звезды или, правильнее, до темноты; другие едят только рыбное, но так как рыбы в степных речонках мало, то этот обычай постепенно погас. С 5 часов вечера в воскресенье начинается богослужение и все отправляется в церковь, дома остается только одна взрослая, которая приготавливает праздничный ужин. К 6 часам вечера все приходит домой и каждый из членов семьи получает подарок; детям да-

ются прежде всего медовые пряники, изготовленные дома, орехи и несколько конфет. Конфеты самого плохого качества, впрочем, существовали ли в то время другие, я не знаю. Это пережженный сахар, кушаный нет: опять на столах - гуси, утки, поросята, причем каждому сидящему за столом кладется на тарелку порядочный кусок.

Как происходит дежка имуществе после умершего главы семейства, не знаю, но при несогласии обычно приглашаются уважаемые старики-природники, решение которых беспрекословно.

Особым почетом у колонистов лютеран пользуются праздники Рождество, Новый Год, Пасха и Троица.

Празднование Рождества начинается уже с 5 часов вечера в субботу. Многие в этот день не едят ничего до звезды или, правильнее, до темноты; другие едят только рыбное, но так как рыбы в степных речонках мало, то этот обычай постепенно погас. С 5 часов вечера в воскресенье начинается богослужение и все отправляется в церковь, дома остается только одна взрослая, которая приготавливает праздничный ужин. К 6 часам вечера все приходит домой и каждый из членов семьи получает подарок; детям да-

ются прежде всего медовые пряники, изготовленные дома, орехи и несколько конфет. Конфеты самого плохого качества, впрочем, существовали ли в то время другие, я не знаю. Это пережженный сахар, кушаный нет: опять на столах - гуси, утки, поросята, причем каждому сидящему за столом кладется на тарелку порядочный кусок.

Как происходит дежка имуществе после умершего главы семейства, не знаю, но при несогласии обычно приглашаются уважаемые старики-природники, решение которых беспрекословно.

Особым почетом у колонистов лютеран пользуются праздники Рождество, Новый Год, Пасха и Троица.

Празднование Рождества начинается уже с 5 часов вечера в субботу. Многие в этот день не едят ничего до звезды или, правильнее, до темноты; другие едят только рыбное, но так как рыбы в степных речонках мало, то этот обычай постепенно погас. С 5 часов вечера в воскресенье начинается богослужение и все отправляется в церковь, дома остается только одна взрослая, которая приготавливает праздничный ужин. К 6 часам вечера все приходит домой и каждый из членов семьи получает подарок; детям да-

вались на голове; для лучшей красоты в 2-3 местах лошади были наклеены маленькие листочки золотой фольги. Эти лошади на наш вкус были очень вкусны и уже на следующий день у них были съедены головы, ноги, а всадника шляпа вместе с головой. Оставшееся туловище представляло, конечно, печальный вид, вызвало со слезами и поглосалошество вместе со слезами. Кроме того, каждый получал по несколько белых мятных пряников.

Взрослые получали такие же тарелки со слезами, но, кроме того, кому-то попадалась еще трубка, или кисет, или перочинный ножик, материя на платке, головной платок и т.д.

Раздача подарков сопровождалась особой церемонией. Дети и взрослые собирались вокруг стола, на котором были выставлены подарки. Дети должны были спеть особые гимны, установленные для Рождества. По окончании гимна отворялась дверь и являлась одетая во все белое добрая фея, которая заваливала, гремя цепями и с рычанием льва, одетый в вывороченную наизнанку шубу, злой дух, который требовал для предьявления ему для наказания или пожирания лентяев, зарывающих букварь под амбаром (в мой огород был брошен камень) или сплвших слишком долго, или отынивающих от посещения, печальный вид, вызвало со слезами и поглосалошество матери и т.п. Все со страхом и плачем кидались к юбке матери, которая, как наседка, прчет своих цыплят от ястреба, прчала своею своей юбки, успокаивала злого духа, пока тот не удалялся, гремя своей цепью. Только после этого открывался наш рай и полная тарелка упомянутых спасителей поступала в бесконтрольное завладение каждого из нас.

Кроме слостей полагались еще игрушки: барашек, лошадка на колесах, палочка с конской головой и уздой; девочкам куклы, одетые в разноцветные платья, или только головки для кукол или негодная кукла и т.п. Елки появились только в конце шестидесяти годов и привозились из Саратова: в степи нет хвойного леса.

(Продолжение следует)

Межрегиональный жилищно-накопительный фонд Тюменской областной администрации

В последние годы проблема приобретения жилья или улучшения жилищных условий стала для многих особенно трудно разрешимой.

Тюменская областная администрация создала Межрегиональный жилищно-накопительный фонд, который может помочь всем пайщикам этого фонда накопить средства на приобретение квартиры в любом городе России, а в дальнейшем и Казахстана, или на улучшение имеющихся жилищных условий. Фонд уже имеет готовые к заселению квартиры и финансирует строительство или приобретение жилья в разных городах, причем перечень таких городов постоянно расширяется по мере поступления новых заявлений.

Как функционирует жилищно-накопительный фонд? Житель Казахстана или России, внесший вклад в Фонд, или на чье имя внесен вклад, становится пайщиком Фонда. Вкладчиком или пайщиком Фонда может быть и юридическое лицо. При вступлении в Фонд пайщик указывает квартиру, которую он желает приобрести, в каком городе и доме. На каждый взнос пайщику засчитывается соответствующая часть площади выбранного жилья по действующей на момент взноса цене. Минимальный размер взноса соответствует стоимости 0,1 кв. м. площади квартиры. В дальнейшем, в случае роста стоимости жилья, оплаченная часть площади квартиры, закрепленная за пайщиком по предыдущим взносам, не меняется. По итогам каждого года прибыль, полученная Фондом от своей деятельности и хранения части средств пайщиков в банке-гаранте, распределяется между пайщиками в виде дополнительного прироста оплаченной части площади.

Фонд может принять имеющееся у пайщика жилье в качестве паевого взноса. Для этого предварительно производится оценка реальной стоимости сдаваемого жилья. Пайщик всегда имеет право выйти из Фонда и получить вложенные средства вместе с начисленной прибылью или забрать часть накопленных средств, не покидая Фонд. Пайщики фонда имеют налоговые льготы.

При достижении оплаченной части 70% площади квартиры, Фонд может предоставить беспроцентную ссуду на 2-3 года для оплаты оставшихся 30%.

Надежность Фонда обеспечивается: 1. Ответственностью и контролем банка-гаранта. Все вклады поступают на непосредственно в Фонд, а в муниципальный банк-гарант, который всем своим имуществом отвечает за сохранность паевых вкладов. Банк-гарант жестко контролирует расходование вкладов только на приобретение жилья.

2. Наличием реального жилищного фонда, создаваемого на средства пайщиков и учредителя (Администрация Тюменской области).

3. Главное-Гарантия администрации Тюменской области.

По вопросам Фонда, подачи заявлений и оформления договоров на участие в Фонде обращаться в Представительство фонда в г. Алматы: ул. Богенбай батыра, 168, тел. 67-74-32.

КУРСОВАЯ СТОИМОСТЬ объектов строительства и фондов готового жилья на октябрь 1995 г.

КОД ОБЪЕКТА	№ п/п	Наименование города и региона	Срок ввода	Стоимость фонд/м2	Количество фондов					
					Общее м2	1к	2к	3к	4к	5к
4.37Меч.	1.	г. Ростов на Дону Центральный район ул. Мечникова 37 10-этажный панельный дом	II кв. 1997 г.	5000т.р.	5000	20	20	20	20	
5.175В5	2.	Ростовская область г. Волгодонск, ж.д. 175мкр В-5 кирпичный 10-этажный, индивидуальный проект на базе серии 87	III кв. 1996	2000 т.р.	3218		30	25		
5.45.ЮЗР	3.	Ростовская область г. Волгодонск ж.д. 45 кирпичный 14-этажный дом	III кв. 1996г.	2000 т.р.	1000		9	10		
7.51.612	4.	г. Волгоград, ж.д. 51 в мкр. 612, 16-этажный монолитный	III кв. 1996 г.	2000	3000	12	22	16		
7.50.612	5.	г. Волгоград ж.д. 50 в мкр. 612 16-этажный монолитный	VI кв. 1997 г.	2000	3000	12	22	16		

Предлагаем Вам готовые к заселению квартиры в г. Волгодонск Ростовской области:

Квартиры в новых домах (ввод в эксплуатацию апрель 1995г.)

№ п/п	Адрес	Район	Этаж	Общая площадь кв. м	Жилая площадь кв. м	Материал стен	Цена 1м2 общ. пл. т. руб.
Однокомнатные квартиры							
1.	Строителей, 2	центр	6/9	45,0	25,0	кирпич	1850
2.	Строителей, 2	центр	8/9	47,0	25,0	кирпич	1850
Двухкомнатные квартиры							
3.	Гагарина, 9	центр	4/9	51,9	30,0	панель	1500
4.	Гагарина, 9	центр	5/9	51,7	29,3	панель	1500
5.	Гагарина, 9	центр	6/9	51,9	30,0	панель	1500
Трехкомнатные квартиры							
6.	Гагарина, 9	центр	4/9	67,2	36,6	панель	1500
Четырехкомнатные квартиры							
7.	Гагарина, 9	центр	6/9	82,2	53,2	панель	1500
Пятикомнатные квартиры							
8.	Строителей, 2	центр	6/9	104,0	70,2	кирпич	1850

Квартиры в домах постройки 1989-1994гг.

№ п/п	Адрес	Район	Этаж	Общая площадь кв. м	Жилая площадь кв. м	Материал стен	Цена 1м2 общ. пл. т. руб.
Однокомнатные квартиры							
9.	Дружбы, 10	центр	9/9	35,3	18,1	кирпич	1200
10.	Курчатова, 14	центр	13/17	35,8	15,1	кирпич	1300
11.	Энтузиастов, 9	центр	6/9	34,8	17,2	панель	1450
Двухкомнатные квартиры							
12.	Кошенова, 64	В-16	5/9	51,7	29,3	панель	1200

- дома по индивидуальному проекту

Shibek-Sholy-Pr.50 4.Etage, 480044 Almaty, Republik Kasachstan
 Казахстан 480044 Алматы, пр. Жибек Жолы, 50, 4-й этаж
 Vorzimmer des Chefredakteurs - 334-269; stellvertretender Chefredakteur - 333-853; Redaktionssekretär - 333-509; Politik, Wirtschaft und Soziales - 333-777; Außenpolitik - 332-502; Briefe - 333-762; Kultur - 332-502; Nachrichten - 333-396;

Лечение - бесплатное, обслуживание - отличное!

В наши трудные времена, когда экономика переходит на рыночные рельсы, приятно услышать хорошую новость. В этом отношении несколько теплых слов можно сказать и в адрес коллектива Национального Комитета Красного Полумесяца и Красного Креста Республики Казахстан, при котором начал работать медицинский пункт, обслуживающий больных бесплатно.

Он расположен в полуподвальном помещении Алматинского государственного медицинского института, где находится кафедра гигиены. Хотите терапевта или психиатра? Пожалуйста! И детский врач здесь же. Свои услуги предлагает и нарколог. Вежливые медсестры всегда встречают вас с улыбкой. Одним словом, медперсонал помогает больным, оперативно ставит диагнозы, своевременно проводит профилактические работы. В скором времени здесь можно будет получать консультации от ведущих специалистов и видных ученых.

В первую очередь медпункт обслуживает беженцев из горячих точек ближнего и дальнего зарубежья. Под защиту медики взяли так же и малоимущих. В случае стихийных бедствий медперсонал готов выехать в любую точку Республики, так как медпункт является базовым подразделением Общества Красного Полумесяца и Красного Креста Казахстана.

- У нас могут лечиться не только беженцы и малоимущие, но и каждый, кто пожелает. Это касается особенно тех, кто имеет вредные привычки,- говорит заведующий медпунктом А.Н. Иванченко.

Например, врач-нарколог лечит запойных больных, облегчает страдания при алкогольной интоксикации. Все эти мероприятия являются одним из этапов подготовки больного к кодированию, блокированию и другим видам противорецидивного лечения от алкоголизма.

Да, медпункт не может быть конкурентом государственной наркологической службе. Но у больных должен быть выбор: в какое медицинское учреждение он может обратиться. Здесь наркологическое лечение проводится анонимно и только по желанию самого больного, никакого принуждения к лечению не допускается.

Повторяюсь: медицинская помощь здесь оказывается бесплатно. Но, учитывая тяжелое экономическое положение Общества, в медпункте не отказываются от финансовых и материальных пожертвований от отдельных организаций и предприятий.

Еще об одном, медпункт существует на законных основаниях, имеет лицензию от Алматинского городского управления здравоохранения и несет ответственность за качество оказываемой им помощи.

Для сведения больных сообщаем адрес медпункта: пр. Гагарина, 206 «ж» (уг. ул. Утепова), тел.: 49-08-08, 65-07-46

Молдахан МУКАТАЕВ

Занимательный калейдоскоп

В Швейцарии есть семейство, дети четырех поколений которого рождены в один и тот же день - 8 июня. Так было в 1883, 1913, 1948, 1980 годах. Вероятность такого совпадения - одна из миллионов!

Газета «Труд» 2 июля 1991 года в заметке, посвященной совпадению, сообщила, что житель города Орла Николай Устинов прислал копии свидетельств о смерти своего сына, жены и ее брата. Они умерли 13 марта!

«Не может быть»

33-летний Жан-Анри де-Совиньи является своего рода достопримечательностью городка Темаз, расположенного на острове Муреа в Тихом океане. Не прибегая к помощи каких-либо измерительных приборов, Жан-Анри определяет температуру окружающего воздуха с поразительной точностью. Кроме этого, он способен по желанию изменять температуру собственного тела, например, понижать ее с 36,6°С до 34,5°С или же повышать с 36,6°С до 39°С.

«Ватан»

Ученые из университета в Вашингтоне, проводя длительные исследования, пришли к выводу, что быстрее всего дети растут весной и летом. С марта по август дети растут в три раза быстрее, чем в остальные шесть месяцев.

Более килограмма гвоздей, проволоки и других металлических предметов извлекли хирурги в столице Нигера из желудка пациента, обратившегося с жалобой на резь в животе. Любопытно, что сам 20-летний крестьянин Абду Хамани отрицает употребление в пищу хотя бы одного предмета из этой горы железа. По его словам, кто-то наслал на него порчу. «Но дело, в принципе, даже не в том, каким образом эти железки очутились в желудке Хамани, - считает хирург. - Непонятно, почему он не отдал Богу душу». Отец же пациента сказал просто: «Аллах велик, ему все подвластно».

Когда кошка или собака возвращаются домой за сотни километров, это уже никого не удивляет. Недавно зоологи в юго-восточной части Туниса проследили за движением муравья, проделавшего путь в 592 метра по очень сложной траектории. Найдя сухую муху, муравей уверенно потащил ее домой по абсолютно прямой линии, которая составила 140 метров. Какие же он использовал в степи ориентиры?

Когда ученые отнесли муравья в коробочке на расстояние, которое для кошки соответствовало бы 200 км, муравышка, недолго думая, пошелвил короткими усиками и побежал домой по прямой линии...

Словом, как пишет немецкий журнал «Гео», неожиданная загадка природы, над которой еще предстоит поломать голову.

Венесуэлец Хорхе Нэбот два раза разбивал свою машину, врезавшись в одно и то же дерево. Оба раза потому, что с дерева падали отломившиеся ветви!

«Нмб»

Откуда родом мороженое? Известно, что арабы, завоевавшие Сицилию в XI веке, готовили такую вкуснятину: высасывали птичьи яйца, наполняли скорлупу ароматизированной водой и закапывали на ночь в снег. С другой стороны, у древних римлян также был свой холодный десерт: гурманы вынимали из персиков ядра и вкладывали вместо них кусочки льда. Но приоритет все же оставался за древними китайцами: задолго до римлян они употребляли в пищу снег, смешанный с кусочками лимонов, апельсинов и зернами гранатов.

«Доживем до понедельника»

Женщина, которая родит мне сына получит «лимон», пообещал 75-летний житель Уфы, обратившись в городскую службу знакомств. Претендентка на высокий гонорар нашлась быстро. Получила она и вознаграждение, но не миллион, как рассчитывала, а лишь заморское деревце лимона. Сейчас оно растет в цветочном горшочке.

«Кооперативные новости»

Для деловых людей, которым вечно не хватает времени, в Германии поступили в продажу часы, на циферблате которых 25 часов. Вверху циферблата стоит отметка 25, внизу - 12. Лишний двадцать пятый час «выкроен» из имеющегося времени. Каждый час состоит из 60 минут, но каждая минута состоит из 57,6 секунд. Минутная стрелка движется быстрее, чем на обычных часах, секундная - немного медленнее, часовая - так же, как и на обычных часах.

Подготовила Ольга ЭДОМСКАЯ

Срочно!

Уезжающим в Германию куплю однокомнатную квартиру в любом районе Алматы. Телефон: 23-80-44

Внимание !!!

Газете "Дойче Альгемайне Цайтунг" требуются рекламные агенты и распространители газеты

Телефон 33-42-69

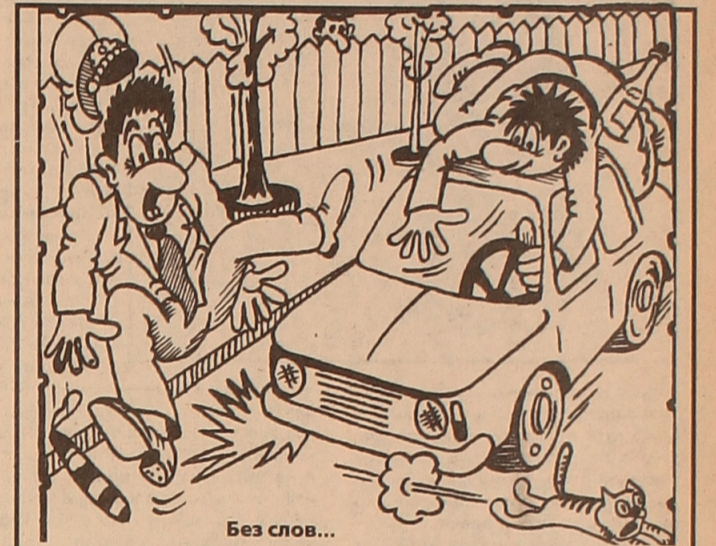
"Deutsche Allgemeine Zeitung"

Купон бесплатного объявления

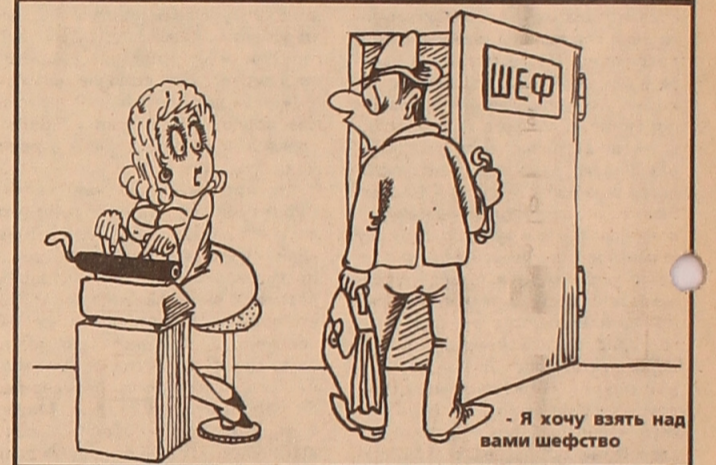
текст: _____

Адрес: 480044, Алматы пр. Жибек Жолы, 50, 4 этаж, ком. 417
 Наш телефон: 33-33-96

Улыбка художника

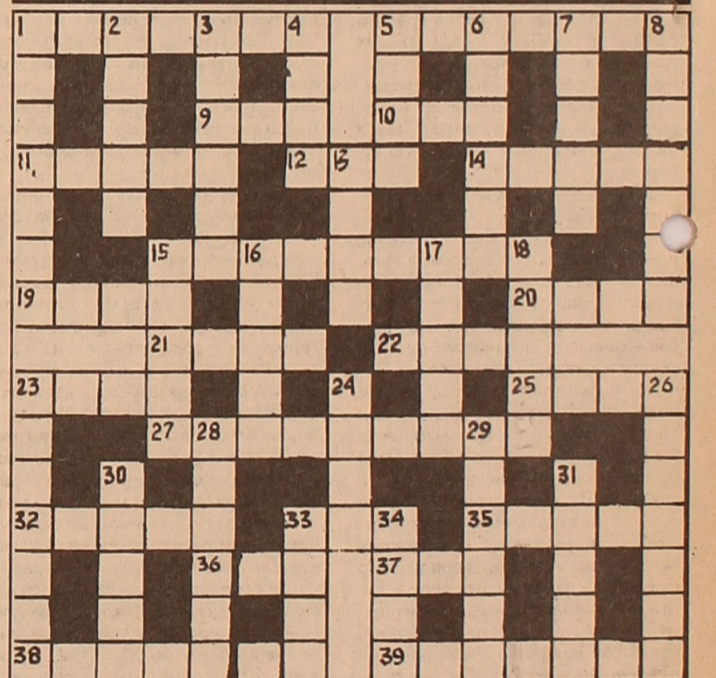


Без слов...



На досуге

Кроссворд



ПО ГОРИЗОНТАЛИ: 1. В греческой мифологии прекрасный юноша, влюбившийся в собственное отражение. 5. Грузинский мужской хороводный танец. 9. «...за... да зуб не ймет». 10. Подразделение (сокращенный вариант) в строительной организации. 11. Английский мореплаватель, вице-адмирал. 12. Работник музея. 14. Продукт переработки древесины. 15. Бывшее село в черте Москвы. 19. Название города Чехова (Сахалин) до 1946 года. 20. Государство в Южной Аравии. 21. Передвижной жилой вагончик. 22. Остров в Средиземном море. 23. Столица европейского государства. 25. Контора, канцелярия. 27. Город в Киевской области. 32. Знаменитый английский писатель. 33. Персонаж сказки Андерсена. 35. Город в Египте. 36. Международный вспомогательный язык, созданный в 1907 году на основе эсперанто. 37. Левый приток Иртыша (в Сибири). 38. Осров в Мраморном море, принадлежит Турции. 39. Мучнистый углевод, добываемый из растений.

ПО ВЕРТИКАЛИ: 1. Состояние боксера от полученного удара. 2. Самый большой отдел желудка жвачных животных. 3. Представитель индейского народа в США. 4. Минимальная произносимая единица речи. 5. Часть растения. 6. Машина для сортирования продуктов измельчения зерна с помощью плоских сит. 7. Единица массы в системе английских мер. 8. Крупный железно-рудный район в Венесуэле. 13. Птица отряда голенастых. 15. В библейской мифологии младший из двух сыновей-близнецов Исаака и Ревекки. 16. Эпос кыргызского народа. 17. Мальчик-подросток. 18. Внутренняя опорная часть предмета. 23. Млекопитающее отряда сумчатых. 24. Женское имя. 26. Город в Удмуртии. 28. В современной Греции один из номов (центр - Афины). 29. Река в Канаде. 30. Французский астроном. 31. Название, данное китайскими императорами части территории Вьетнама. 33. В древнегреческом искусстве статуя прямоходящей девушки в длинных одеждах. 34. Штат США

Составила Ольга ШРЕЙДЕР

Ответы на кроссворд, опубликованный в N 44

ПО ГОРИЗОНТАЛИ: 1. Колун. 3. Архалук. 9. «Апорт». 10. Лавочка. 12. Рукопожатие. 13. Гарус. 16. Азат. 17. Фокс. 18. Гарбо. 19. Орнат. 21. Лор. 22. Дантист. 24. Филе. 26. Бал. 27. Каяк. 28. «Мирабель». 29. Ил. 31. Арайя. 32. Ракетка. 38. Тосно. 39. Иволга. 40. Парад. 41. Корсар. 42. Альпак.
ПО ВЕРТИКАЛИ: 1. Кольчуга. 2. Ливер. 4. Хидюляк. 5. Ланолин. 6. Калач. 7. Борисоглебск. 8. Акр. 11. Аузузовский. 14. Урбанский. 15. Астролябия. 20. Асфальт. 23. «Бобек». 25. Ахтамар. 30. Липсус. 33. Астри. 34. Ехидна. 35. Кроль. 36. Монпр. 37. Арга.